

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee
Staatlich anerkannter Erholungsort**

25. Jahrgang
Nr. 05
Mittwoch,
19. März 2014

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Wie geht es weiter mit dem Caputher See?

Fast vier Jahre sind vergangen, dass sich der Verein Caputher See e. V. gegründet hat.

Unser Anliegen ist nach wie vor die kostenlose Übertragung des Sees an die Gemeinde Schwielowsee und Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität diese Gewässers.

Ein Jahr nach unserer Gründung haben wir uns an die Caputher und Schwielowseer Öffentlichkeit gewandt und über unsere Absichten berichtet. Danach haben wir weiter im Stillen gearbeitet, weil es lange nicht klar war, wie das Land mit den 65 Seen, die von der BVVG erworben wurden, umgehen wird. Mittlerweile sind wir, nachdem Unklarheiten mit Landkreis ausgeräumt wurden, ziemlich sicher, dass die kostenlose Übertragung auf die Gemeinde Schwielowsee nur noch eine Frage der Zeit ist. Das stimmt uns sehr froh.

Der Caputher See e.V. hat in letzten Jahren Messungen der Seebeschaffenheit durch Kooperation mit Fachinstitutionen organisiert, u.a. mit dem Institut für Binnenfischerei, dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und der Universität Potsdam, Fachbereich Geoökologie. Bei den Untersuchungen hat sich gezeigt, dass sich die Gesamtsituation des Sees unverändert ungünstig darstellt. Es gibt eine Nährstoffüberfrachtung, wir stellen ganzjährig eine geringe Sichttiefe fest und registrieren zu geringe Sauerstoffwerte im Sommer.

Es müssen weitere Ursachenforschungen durchgeführt werden, Ein Schlüsselfaktor ist die einseitige Nutzung des Sees zu DDR-Zeiten als fischereiliches Intensivgewässer. In den siebziger Jahren erfolgte ein Besatz mit mehreren tausend asiatischen Silber- und Marmorkarpfen. Angaben zufolge wurde Ende der neunziger Jahren ein beträchtlicher Teil dieser Planktonfresser abgefischt.

Allerdings dokumentieren Luftbildaufnahmen des Vereins aus dem Herbst 2013, dass noch mindestens 500, wahrscheinlich aber das anderthalb- bis zweifache dieser Anzahl dieser bis zu 1 m groß werdenden Silberkarpfen den See bevölkern und die Nährstoffsituation

negativ beeinflussen und damit die Selbstheilungskräfte des Sees blockieren. Die Exemplare dieser Arten können über 50 Jahre alt werden. Insofern ist aufgrund der aktuellen Erkenntnisse die Entnahme der Silber- und Marmorkarpfen eine wahrscheinlich wichtige Maßnahme zur Seesanierung. Der Caputher See e.V. arbeitet hierzu eng mit dem Fischereibetrieb Mannheim zusammen, der das Fischereirecht am Caputher See gepachtet hat.

Der Caputher See e.V. hat aus Vereinsmitteln die Herstellung spezieller Stellnetze finanziert. Vor kurzem erfolgte durch den Fischer Herr Mannheim und den Vorsitzenden des Caputher See e.V. eine erste Probebefischung mit zwei jeweils 100 m langen Stellnetzen, in deren Ergebnis 40 Silberkarpfen und 1 Marmorkarpfen entnommen werden konnten. Weitere Befischungen werden folgen. Das Ziel ist einen möglichst hohen Anteil der verbliebenen Silber- und Marmorkarpfen abzufischen.

Im Weiteren soll mit dem Fischer zusammen ein Bewirtschaftungsmanagement entwickelt werden, das den gewässerökologischen und fischereilichen Belangen Rechnung trägt.

Dazu wird auch gehören, dass die am Caputher See leider immer noch häufig festzustellende Fischwilderei auf Raubfische wie Hecht und Zander zu-

rückgedrängt wird und deren Befischung über die Vergabe von Angelkarten in nachhaltige Bahnen gelenkt wird.

Ein anderer Faktor, der nach wie vor Wirkung entfalten könnte, ist die Beseitigung von häuslichen Abwässern zu DDR-Zeiten im Bereich der Michendorfer Chaussee.

Um weitere Untersuchungen zur Wassergüte durchführen zu können, bedarf es der Einwerbung von Fördermitteln, was allerdings erst bei abschließender Klärung der Eigentumsfrage möglich ist. Wir werden weiter informieren.

Vorstand des Caputher See e. V.

Frank Plücken und Jürgen Scheidereiter,

weitere Informationen: <http://www.caputhersee.de/index.php>



Einladung zur Mitgliederversammlung



Liebe Mitglieder der SPD,
 liebe interessierte BürgerInnen,

SPD-Ortsverein Schwielowsee

zur Mitgliederversammlung laden wir Euch/Sie ein am:

Dienstag, 25. März 2014, 19:00 Uhr
Kulturscheune Ferch
Mühlengrund 1
Schwielowsee, Ortsteil Ferch

Tagesordnung:

Diskussion und Verabschiedung des Wahlprogramms zur Kommunalwahl 2014.

Alle Mitglieder des SPD-Ortsvereins, sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Heiko Schmale, Vorsitzender

Ausbau Uferstraße K 6909

Der vom Landrat beauftragte Gutachter Prof. Stadt gibt bekannt, dass am 17. und 18. März an vier Baumstandorten der Uferstraße Suchschachtungen durchgeführt werden, um das von den jeweiligen Bäumen ausgebildete Wurzelwerk zu analysieren. Der Gutachter weist zur Vermeidung von Irritationen ausdrücklich darauf hin, dass das nicht der Beginn von Straßenbauarbeiten oder die Schaffung "vollendeter Tatsachen" sei.

Einladung

Wir laden die Bürgerinnen und Bürger ein zur Präsentation des vom Gutachter erarbeiteten Kompromissvorschlages zum Ausbau der Uferstraße

am Donnerstag, 27. März 2014, um 18.30 Uhr
in der Kulturscheune Ferch

Herr Prof. Stadt wird seine Ausarbeitung persönlich vorstellen und erläutern und im Anschluss offene Fragen beantworten.

BI "Rettet unsere Uferstraße"

i.V. Jörg Abel-Wiedemann, Sprecher der BI

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
 Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
 14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
 Barbara Pohlmann, OT Geltow,
 Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,
 Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann, alle OT Caputh
 Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
 Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
 Tel. 033209/70 886, Fax: 70 898, **havelbote@gmx.de**

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
 Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
 Erscheint im Jahr 2014 - 21 mal / Auflage 5.200

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
 unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
 Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.

In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha., Ansprechpartnerin: Frau Sylvana Kropstat, Niemecker Str. 37, 14806 Belzig, **Tel: 0152 – 22 543 278**
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Bereich Beelitz, Schwielowsee, Michendorf, Nuthetal, Neuseddin und Werder

Der Bereitschaftsdienst wird an Sonnabenden, Sonntagen sowie an den Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Zahnarztpraxis abgehalten.

08.03. / 09.03.14	Frau Dr. Schatz	
Rehbrücke	A.-Scheunert-Allee 134	033200 / 83775
15.03. / 16.03.14	Herr ZA Glinin	
Saarmund	Nuthestr. 44	033200 / 85414
22.03. / 23.03.14	Frau Dr. Schäfer	
Michendorf	Teltower Str. 3	033205 / 62281
29.03. / 30.03.14	Herr ZA Bonneß	
Fichtenwalde	Am Markt 1c	033206 / 217999

Der am Wochenende diensthabende Zahnarzt übernimmt am Freitag davor und in der darauf folgenden Woche den Bereitschaftsdienst in den Abendstunden.

Sie erreichen den bereitchaftsdiensthabenden Zahnarzt in dringenden Notfällen **außerhalb der Sprechzeiten unter der Telefonnummer des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes:**

01578 – 5363458

Termine für den Havelboten 2014

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 6	Montag, 24.03.	Mittwoch, 02.04.
HaBo-Nr. 7	Montag, 07.04.	Mittwoch, 16.04.
HaBo-Nr. 8	Montag, 28.04.	Mittwoch, 07.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 12.05.	Mittwoch, 21.05.
HaBo-Nr. 10	Montag, 26.05.	Mittwoch, 04.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 16.06.	Mittwoch, 25.06.
HaBo-Nr. 12	Montag, 30.06.	Mittwoch, 09.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 14.07.	Mittwoch, 23.07.
HaBo-Nr. 14	Montag, 04.08.	Mittwoch, 13.08.
HaBo-Nr. 15	Montag, 25.08.	Mittwoch, 03.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 15.09.	Mittwoch, 24.09.
HaBo-Nr. 17	Montag, 06.10.	Mittwoch, 15.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 20.10.	Mittwoch, 29.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 03.11.	Mittwoch, 12.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 24.11.	Mittwoch, 03.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 15.12.	Mittwoch, 24.12.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr
Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.

Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Bürgerhaus Straße der Einheit 3, Caputh **„Wachsmann Haus in Jüterbog“**. Ausstellung zu Albert Einstein, seinem Caputher Sommerhaus und dem Architekten des Hauses, Konrad Wachsmann, mit Fotos, Dokumenten und Modellen. Ab sofort geänderte Öffnungszeiten: Nov.-März: Sa- So 11 - 17 Uhr, Freitag geschlossen, April-Okt. Di-So von 11-17 Uhr. Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

Museum der Havelländischen Malerkolonie zeigt die Ausstellung „Vier Jahreszeiten“. Die Finissage ist am 22. April 2014. Das Museum der Havelländischen Malerkolonie sammelt die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts am Schwielowsee entstandenen Kunstwerke. In der aktuellen Präsentation **Vier Jahreszeiten** liegt der Fokus auf Sammlungsbeständen sowie Neuerwerbungen des Museums. Der weitgehend chronologisch angelegte Parcours führt die Hauptwerke der Sammlung von 1880 bis 1980 thematisch zusammen. Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Str. 1, Ferch. Januar - April, Sa. und So. 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025. www.havellaendische-malerkolonie.de

Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow. Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Cafe. Ausstellung: 01.04.-30.4., 110. Geburtstag von Henni Jaensch-Zeymer. Dargestellt werden ihr Leben und Lebenswerk, sowie Korrespondenzen mit Künstlern (z.B. Künzl) Öffnungszeiten Feb.-Dez. Di-So 11-17 Uhr, feiertags geschlossen. Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

"Was das Leben reicher macht ..." Bilderausstellung von Frau Faix. Ort: Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, 14548 Schwielowsee, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

bis 31.10, Di-So 10-18 Uhr, Schloss Caputh, Straße der Einheit 2 **»Gantz magnifique«** Meisterstücke aus preußischen Schlössern, Präsentationen im monatlichen Wechsel in den Schlössern Oranienburg und Caputh **Schloss Caputh, Straße der Einheit 2**. Das frühbarocke Schloss vermittelt einen Eindruck von höfischer Kunstentfaltung und fürstlicher Wohnkultur um 1700. Besonders sehenswert ist der Fliesensaal. Zur Anlage gehört ein Landschaftsgarten nach P. J. Lenné. Öffnungszeiten: Mai-Okt Di-So 10-18 Uhr, Nov-Apr Sa, So, Fei 10-17 Uhr, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

bis März 2014, Sonnabend und Sonntag von 13 - 17 Uhr, "Gesehen", Malerei und Fotos von Annette Eifert aus Caputh, Café BAROCK, Straße der Einheit 4, 14548 Schwielowsee, www.cafebarock.de

Haus der Klänge, Caputh, Bergstr. 10, Alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine nach Vereinbarung. Haus der Klänge., Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de

Veranstaltungen

März

21.03. ab 19 Uhr, Weinverkostung mit Vinoscout und Livemusik, Café Caro, Geltow, Reservierung Tel. 03327 55345

22.03., 19 Uhr, Festsaal Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Frühlingserwachen. Das Nonett der hmt Rostock mit klassisch-romantischen Werken und Bearbeitungen von Musik des 20. Jahrhunderts. Es erklingt Musik von Louise Farrenc, Bohuslav Martinu, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms. Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

23.03., 12 Uhr, Jazz Frühschoppen Hot mann, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Potsdam, Tel. 033209-217979, www.Braumanufaktur.de

28.03., 15 Uhr, Brauseminar – 30.03., Theorie und Praxis des Bierbrauens, incl. Verköstigung, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Straße 102, Potsdam, Tel. 033209-217979, www.Braumanufaktur.de

29.03, 17 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, Frühlingserwachen im Gartenhaus. Mit Vernissage Manuskriptur Barbara Tauber, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

30.03., 15.30 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Kaminzimmer, Dorfstraße 3a, Ferch. **„Es ist März, und März ist noch nicht Mai...“** (Fontane) Literarisch-musikalische Veranstaltung für Erwachsene. Nur auf Vorbestellung! Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

April

02.04., 13 Uhr, Treffpunkt Potsdam, Glienicker Brücke (Berliner Seite), Wanderung. Der April lockt uns mit seinem frischen Grün und den Frühblühern bei hoffentlich schönem Wanderwetter in den Glienicker Park und auf die Pfaueninsel. Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

05.04., 18 Uhr, Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Lesung, Christian Morgenstern mit musikalischer Begleitung, anlässlich seines 100. Todestages. Skurriles, Heiteres, Bedenkenswertes... gelesen von Literamus (S. Muhlack). Wir bitten um Voranmeldung. Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Tel. 033207-55272, www.handweberei-geltow.de

05.04., 19.30 Uhr, Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1, Arnulf Rating „Ganz im Glück“ Politisches Kabarett. Heute finden wir manches kurios, was die Menschen in all den Jahren in ihrem Streben nach Glück und immer flacheren Bildschirmen bewegt hat. Aber Arnulf Rating ist sicher: Es besteht Hoffnung. Jedenfalls solange es Menschen gibt, die nicht nur Bio-Eier wollen, sondern auch ein iPhone aus artgerechter Chinesenhaltung. Rating gilt als einer der wortgewaltigsten Politikabarettisten Deutschlands: blitzgescheit, originell, schlagfertig. KulturForum Schwielowsee, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

06.04., 14 bis 18.00 Uhr, Trödelmarkt in der Kita Schwielowsee in Caputh

06.04., 11 Uhr, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, „Porzellan-sprechstunde“ mit Teeverkostung: Abgedreht - Wie das „Weiße Gold“ entsteht. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

12.04., 12-19 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh Worte in Dir. Schreibtag in Caputh, Manuskriptur Barbara Tauber, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

12.04., 17 Uhr, Schloss Caputh, Musik, Geschichten und Poesie. Das Literatur-Kollegium Brandenburg lädt zu seiner alljährlich stattfindenden musikalischen Lesung nach Caputh ein. Im Rahmen der Märkischen Literaturtage des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

12.04., 18 Uhr, Gemeindsaal der Ev. Kirche, Straße der Einheit 1, Caputh ...songs are sung. Passions- und Meditationsmusik. Das dritte Streichquartett von Górecki „...songs are sung“ steht im Mittelpunkt des diesjährigen Passionskonzertes. Wolff-Ferrari-Streichquartett, Berlin: Lili Nguyen-Huu, Wolfram Thorau (Violine), Yair Lantner (Viola), Uwe Hirth-Schmidt (Violoncello) Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

13. 04., 14 Uhr, Waschhaus am Haussee im Lennépark Petzow. Saisoneroöffnung des Petzower Heimatmuseums. Open-Air Konzert, Kaffee und Kuchen von den Petzower Waschweibern

18.04.-21.04., 10-18 Uhr, Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Eröffnungsfest zum 15-jährigen Jubiläum. Nach der Vergrößerung des Gartens im Winter beginnt die Saison mit einem Fest zur Eröffnung der Gartenerweiterung und zum 15-jährigen Bestehen des Gartens. Japanischer Bonsaigarten, Tel. 033209-72161, www.bonsaihaus.de

Auf zum Frühjahrsputz!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgermeisterin und die Ortsvorsteher rufen gemeinsam zum diesjährigen Frühjahrsputz

am Samstag, den 12. April 2014 auf.

Treffpunkt ist:

**9.00 Uhr OT Geltow/Uferpromenade, Brückenpark
(Laubharken bitte mitbringen) und am
Bürgerclub in Wildpark-West**

9.00 Uhr OT Caputh an der Sporthalle

**9.00 Uhr OT Ferch am ehemaligen Gemeindeamt,
Beelitzer Straße 2.**

In den vergangenen Monaten sind trotz großer Anstrengungen unserer Gemeindebeschäftigten, durch die Sorglosigkeit mancher Einwohner und Durchreisender, immer wieder unsaubere Stellen im Ortsgebiet entstanden. Nun wollen wir sie gemeinsam beseitigen:

Alle Grundstückseigentümer möchten wir bitten, bis zu diesem Tage ihr Grundstück in Ordnung zu bringen, falls dies noch notwendig ist.

Alle Vereine und Gewerbetreibende säubern, sofern erforderlich, ihr Gelände, einschließlich Zaunflächen.

Freiwillige, denen ein gepflegtes Ortsbild am Herzen liegt, treffen sich am Tag des Frühjahrsputzes zum oben genannten Zeitpunkt, um öffentliche Wege und Plätze im Ortsgebiet zu säubern (Handschuhe bitte nicht vergessen).

Am 12.04.2014 wird die Firma Kablitz im OT Caputh am Standort Schmerberger Weg/ Ecke Schulstraße einen **kostenlosen Schrottcontainer** zur Verfügung stellen.

Die Caputher erhalten die Gelegenheit, kostenfrei ihren Metallschrott zu entsorgen.

In den Ortsteilen Ferch (Parkplatz Beelitzer Straße, hinter dem Kossätenhaus) und Geltow (Parkplatz am Bürgerbüro) wird die Firma Richter je einen Container für Schrott und Sperrmüll aufstellen. Dort kann ebenfalls Metallschrott und Sperrmüll kostenfrei entsorgt werden.

Des Weiteren wird das Laubzwischenlager im Gemeindeteil Wildpark West für die **Laubbahnahme an diesem Tage, in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr**, geöffnet sein.

Mit dieser Aktion wollen wir erneut ein Zeichen setzen, für mehr Ordnung und Sauberkeit und damit für mehr Lebens- und Wohnqualität, für einen angenehmeren Aufenthalt unserer Gäste und Besucher in der Gemeinde Schwielowsee.

gez. K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

gez. Dr. H. Ofcsarik Ortsvorsteher OT Geltow	gez. R. Büchner Ortsvorsteher OT Ferch	gez. J. Scheidereiter Ortsvorsteher OT Caputh
--	--	---



„Müll-am-See-weg“-Aktion 2014



Wie schon in den letzten Jahren, wurde am Sonnabend, den 1. März, die Aktion „Frühjahrsputz“ entlang des Ufers am Templiner See zwischen den Ortsausgangsschildern Potsdam und Caputh sowie entlang des Bahndammes fortgesetzt. Initiatoren dieser Umweltaktion waren der Potsdamer Seglerverein und die Braumanufaktur Forsthaus Templin. Mit dabei waren über 70 Aktive, darunter 20 Kinder und Jugendliche, aus den Segelvereinen, von Wakeboard Magix und Teamgeist sowie etliche See-Anrainer und Leute, die den Aufrufen in der Presse gefolgt waren. Ihnen allen liegt die Sauberkeit des Sees und seiner Uferbereiche am Herzen. Aufgesammelt wurden Plastikabfälle, Flaschen, Dosen und anderer Unrat. Dabei auffallend viel Fast Food-Verpackung und Flaschen. Aber auch Außergewöhnliches für diesen Fundort: ein Motor, ein Kinderwagen, diverse Reifen und Schrott. Insgesamt führen die Jeeps der Braumanufaktur und des Bootsverleih's Moisel über 20 Kubikmeter Müll weg. Das sind zwei randvoll gefüllte Container; Reifen und Schrott extra! Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützte diese Initiative durch die Bereitstellung der Container sowie von Mülltüten und Handschuhen. Der Termin wurde deshalb so früh im Jahr gewählt, damit die Reinigung der Uferzone noch vor dem ersten Brüten der Vögel erfolgt. In rund drei Stunden wurde das Ziel der Aktion erfolgreich erreicht. Zeitgleich bereitete unabhängig vom Müllsammeln eine Gruppe von 15 ehrenamtlichen Natur- und Tierschützern entlang der Templiner Straße das Aufstellen von Krötenzäunen vor. Als Dank fürs Mitmachen gaben die Mitinitiatoren der Braumanufaktur den fleißigen Helfern beider Aktionen „einen aus“. Es gab Nudeln mit Tomatensoße, dazu ein Bier des Hauses bzw. ein alkoholfreies Getränk. Fazit der Aktivisten: Erschreckend, welche Mengen Müll einige Menschen rücksichtslos hier im Landschaftsschutzgebiet „entsorgen“.

Solch eine konzertierte Aktion ist ein gutes Beispiel für ehrenamtliche Eigeninitiative und durchaus zur Nachahmung zu empfehlen.

Wolfgang Vöse, Potsdamer Segler Verein



Nils und Aaron vom Segler Verein unterstützten die Aktion

Unter dem Motto „da ist 100 % BBS drin“

wurden am 27.02. auf der turnusmäßigen Vollversammlung des BBS die Kandidaten für die Kommunalwahl am 25.05.2014 gewählt. In einleitenden Worten durch den Vorsitzenden Roland Büchner wurden unter anderem auch die Inhalte des Wahlprogramms beschlossen.

Mit Roland Büchner aus Ferch, Heinz Ofcsarik aus Geltow und Tamara Fary-Seelig aus Caputh wurden die Spitzenkandidaten gewählt. Kompetent, bewährt und bürgernah, so die Devise.

Das BBS hatte keine Probleme, Kandidaten für die Gemeindevertretung zu finden. 28 Bürgerinnen und Bürger, ältere und junge, viele, die sich in Vereinen und anderen Gremien, z. B. im Kreissenorenrat oder der Schulkonferenz, Feuerwehr oder Sportverein engagieren, Zugezogene und Alteingesessene stellen sich zur Wahl. Das Motto „100 % BBS“ zeigt dann auch, dass es dem BBS möglich ist, ohne die Aufstellung gemeinsamer Listen stark dazustehen. Selbstverständlich wollen wir in Zukunft mit allen Parteien und Gruppierungen zusammenarbeiten da wo sich Schnittmengen ergeben. So freuen wir uns, dass die SPD mittlerweile unsere Forderung aus dem Jahr 2012 nach einem Bürgerhaushalt unterstützt.

100 % BBS steht auch für den Kita Neubau in Ferch, die Vollendung des Sports- und Vereinszentrums in Geltow und die weiter erforderlichen baulichen Verbesserungen der Grundschule in Caputh.

Wir wollen im Wahlkampf vermeiden, nur mit Schlagworten zu punkten. Erziehung, Bildung, Wirtschaft und Tourismus sind allen wichtig. Wir wollen vielmehr konkret mit Projekten werben, die wir in den kommenden Jahren umsetzen wollen.

Sicherung und Ausbau des Grundschulstandortes in Geltow, Straßenbau und Kitamodernisierung in Caputh und ein naturnaher Ausbau der Kreisstraße zwischen Ferch und Caputh. Wir unterstützen den Ausbau der Caputher Mitte, wollen in Ferch einen Kunstrasenplatz für Kinder und in Geltow einen Kompromiss im Streit um Richter Recycling. Wir wollen in allen drei Ortsteilen auch zukünftig touristische Projekte umsetzen und besonders im Nahverkehr mit Bus und Bahn Verbesserungen erreichen. Wir wollen erreichen, dass insbesondere an der Straße der Einheit in Caputh der Gehweg in mehreren Bauabschnitten saniert wird. Die Erstellung eines Grundkonzeptes für das bisherige Caputher Zentrum, rund um den EDEKA, gehört genauso auf die Agenda.

Nicht nur davon reden, sondern agieren wollen wir in der Seniorenarbeit. Mit der Etablierung eines Seniorenbeirats in Schwielowsee wollen wir ein Bindeglied zwischen den Seniorenverbänden und der Kommunalpolitik schaffen, das offensiv die Interessen der älteren Generation vertritt. Auch die Unterstützung der Wirtschaft rückt in den Fokus unserer Bemühungen. Gerade die mittelständigen Betriebe und Gewerbetreibenden brauchen kompetente Ansprechpartner für die alltäglichen Probleme. Dabei geht es nicht um Wirtschaftsförderung, dies ist nicht unsere Aufgabe, sondern um sogenannte Unternehmerstammtische zur Netzwerkbildung.

Wichtigstes Anliegen des BBS bleibt traditionell die Arbeit mit den Bürgern und Vereinen vor Ort. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst. Wir werden künftig durchsetzen, dass Investitionen gerade im Straßenbau und bei der Beleuchtung mehr als bisher auch von den Bürgern mitbestimmt werden. Das heißt: erst Bürgerbeteiligung dann Investition und volle Transparenz!

R. Büchner

Herzlichen Dank an alle Helfer

Ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer, die mich nach meinem schweren Verkehrsunfall am (26.2.2014) in Caputh so tatkräftig und seelisch unterstützten. Ein großer Dank geht auch an das Unfallopfer und seine Eltern, die mir als Unfallverursacherin Trost aussprachen. Es ist gut, zu wissen, dass es Menschen gibt, die für eine so komplizierte Situation Verständnis haben. Das gibt mir Kraft, mein großes Problem, das jetzt vor mir steht, zu lösen.

Sabine Raab

SPD stellt starke Liste für Kommunalwahl auf und fordert Transparenzoffensive

Am 18.02.2014 hat die SPD ihre Kandidaten für die Wahl zur Gemeindevertretung aufgestellt. Die Liste führt der kommunalpolitisch erfahrene Diplom-Kaufmann Heiko Schmale (Geltow), gefolgt von Viola Ziehlke (Caputh) und Ludwig Schäler (Ferch). Eine große Mobilisierungswelle aus den Bürgerbewegungen der letzten Jahre hat dazu geführt, dass die SPD die Qual der Wahl hatte: Es gab weit mehr Bewerbungen als die 33 möglichen Listenplätze.

Heiko Schmale: "Unsere Liste ist ein Abbild der drei Schwielowseer Ortsteile und steht für eine politische Kultur, die nicht über die Köpfe der Bürger hinweg, sondern gemeinsam mit den Menschen in unserer Gemeinde gestalten möchte. Mit großem Stolz erfüllt mich, dass wir so viele Frauen wie keine andere Gruppierung gewinnen konnten. Wir sind das absolute Gegenteil sowohl einer Altherrengemeinschaft als auch einer Partei persönlicher Interessen Einzelner eines Ortsteils. Die SPD verbindet vielmehr demokratisch die Interessen von jung und alt, weiblich und männlich, alteingesessen und hinzugezogen und tut dies im Interesse aller drei Ortsteile".

Neben engagierten Neubürgern hat die SPD viele Alteingesessene gewonnen: So kandidieren der ehemalige Vorsitzende des Sportvereins Caputh, Manfred Winski, der erfahrene Kommunalpolitiker, Bernd Lietz und der langjährige Bürgermeister von Caputh, Dr. Grütte.

Wichtigstes Anliegen der SPD Schwielowsee ist mehr Bürgerbeteiligung und transparentes Verwaltungshandeln: Die Einführung eines Bürgerhaushaltes soll die Mitentscheidung der Bürger über die freiwilligen Leistungen ermöglichen. Ferner sind zahlreiche Bürgerinitiativen (z.B. Erholungsort Geltow, „Rettet unsere Uferstraße“, Initiativen zur Straßenbeleuchtung, Gemeinbedarfsfläche Blütenviertel, Trinkwasserzone Ferch, Elterninitiative Meusebachgrundschule) ein klares Indiz dafür, dass es einer neuen politischen Kultur in Schwielowsee bedarf!

Martin v. Simson, www.spd-schwielowsee.de



Ein Teil der Kandidaten der SPD-Kommunalwahlliste

Wir suchen zuverlässige(n) Austräger(in)

für die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee
„Der Havelbote“

für den OT Geltow

„Siedlerstraße“ und die Straße „Am Berge“

für den OT Caputh (Schwielowseestr., Friedrich-Erbert-Straße,
ab sofort (Verteilung mittwochs)

Weitere Infos unter: Tel. 033209/70886, havelbote@gmx.de

Schwielowsee-Tourismus e.V.,

Straße der Einheit 3,

14548 Schwielowsee OT Caputh

Vom Heimatverein Ferch

Im Jahr 2017 wird die 700 Jahrfeier von Ferch *) stattfinden. Die Zeit bis dahin wird verfliegen wie ein Lüftchen über'm Schwielowsee! Für die bevorstehenden Feierlichkeiten kommt dem Heimatverein Ferch und der Ortschronik „Ferch einst und jetzt“ eine bestimmte Rolle mit zu. So haben wir uns deswegen zusammengesetzt. Wir, das ist die jetzige Vorsitzende des Heimatvereins Ferch, Christine Freitag, und ich als einstige, die diesen Posten inne hatte.



v.li.: Ortschronistin Juliane Hoth, Vorsitzende des Heimatvereins Ferch, Christine Freitag

Doch vorerst ein Blick zurück! Seit Beginn 2000 war es mir ein Dorn im Auge, dass die Orte Caputh und Geltow schon längst eine Ortschronik besaßen, dass aber Ferch leer ausging. So fing ich von mir aus an, eine Chronik aufzubauen. Mit vielen guten Helfern, wie dem viel zu früh verstorbenen Prof. Herrmann, einem international anerkannten Archäologen, oder dem damaligen Ortschronisten, René Goercke. Und 2002 zu der 685 Jahrfeier konnte dann der Ortsbürgermeister Roland Büchner verkünden „ab jetzt hat auch Ferch seine Chronik“. Mit der Absicht heimatgeschichtliches Erbe zu bewahren, wurde so viel Material aufgespürt, dass damals zusammen mit dem Kulturforum der „Arbeitskreis Heimatgeschichte“ entstand.

Schlag auf Schlag erschienen 2004 und 2005 jedes Jahr zwei Bände „Wahre Geschichten“. Erst am 14. Oktober 2005 fand dann die Gründung des selbständigen Heimatvereins Ferch statt. Zehn Mitglieder waren es anfangs. Und zu unserer großen Freude war auch der in Ferch lebende und arbeitende Maler, Uwe Reuter, mit dabei. 2006 folgten dann wieder zwei Bände der „Wahren Geschichten“ und 2007 sogar drei. Noch heute sei Mathias Franz gedankt, dass wir seine Arbeit „Ferch - ein Dorf im dreißigjährigen Krieg“ als dritten Band nutzen konnten.

Schließlich erschien 2008 der zehnte und vorerst letzte Band der „Wahren Geschichten“, da ich am 20. November aus gesundheitlichen Gründen den Verein in die Hände von Christine Freitag legen musste. Im Rückblick kann gesagt werden, dass viel in der vergangenen Zeit aufgearbeitet wurde. Getreu dem Credo des Heimatvereins „Das wenige, das von einst noch überliefert ist, soll bewahrt, aber nicht nur das, auch Gegenwärtiges soll festgehalten werden.“ Vor allem sollte erwähnt sein, dass wir damals den Band V „Unser Malerdorf Ferch“ herausbrachten. In dem wir erstmals die alten und neuen Maler von

Ferch vorstellten. Aber nicht nur im Buch, sondern auch in Ausstellungen. Zu danken sei noch heute die Zusammenarbeit mit Helga Martins vom Museum der Havelländischen Malerkolonie, das sich zu dieser Zeit etablierte.

Und nun sitze ich mit Christine Freitag zusammen, um einiges über die heutige Arbeit des Heimatvereins Ferch zu erfahren. Es muss ergänzt werden, dass 2010 der elfte Band der „Wahren Geschichten“ erschien. Heute arbeitet der Heimatverein Ferch an etwa zehn kleineren und größeren Projekten, die teilweise ineinander übergreifen. Vor allem werden Kontakte zur „ProCurand Seniorenresidenz am Schwielowsee“ intensiviert. Der Heimatverein Ferch zählt aktuell sechs Mitglieder. So die heutige Ortschronistin Juliane Hoth, Jana Müller, die Geschichte studiert hat, Gerhard Wilhelm, der die Webseite betreut, Ausstellungen präsentiert und Vorträge hält, Daniela Schmitt und Dorothea Kimmel als sachkundige Mitglieder sowie die Vorsitzende Christine Freitag. Diese aktiven Mitglieder stehen fast alle noch im Berufsleben. Ich ziehe den Hut vor ihnen, denn ich weiß, was dieses Ehrenamt an Mehrarbeit und Einsatzfreude bedeutet. Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen sie sich in der Begegnungsstätte „Altes Schulhaus“ in der Burgstraße 1A, denn hier haben sie ihren Platz gefunden.

Christine Freitag erzählt engagiert von den Projekten, an denen der Heimatverein Ferch arbeitet oder beteiligt ist, wie z.B. das „Verschwundene Pierre Semard Haus“, worüber auch eine Broschüre vom Jugendclub herausgegeben wurde.

Fragen von außerhalb, welche auch teilweise per Post oder E-Mail kommen, wie „war das damals in Ferch“, „was ist aus dem oder jenem Haus geworden“, werden beantwortet.

Vierteljährlich findet eine Veranstaltung unter dem Motto „Land und Leute“ in der Seniorenresidenz statt. Als nächstes wird ein Vortrag mit Bildern zum Thema „ein Rundgang durch Ferch“ angeboten. Weiterhin soll die Zusammenarbeit mit der „Kita Birkenwäldchen“ und der Grundschule „Albert Einstein“ verstärkt werden. Erinnerung sei auch an die „Heimaträtsel“ im Havelboten, die sehr beliebt waren.

Nennenswert sind auch die Filme „Die Jungen vom Kranichsee“, „Käuzchen Kuhle“ oder „Hänsel und Gretel“, die teilweise in Ferch gedreht wurden und durch den Heimatverein Ferch archiviert und aufgearbeitet werden. Vor allem sollen so einstige lebende Bilder von Ferch für die Nachwelt festgehalten werden. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Ferch will der Heimatverein Ferch deren Chronik erstellen. Und noch eine Mammut-Aufgabe hat sich der Heimatverein Ferch vorgenommen. Sie wollen die Artikel des „Havelboten“ und der „Fercher Umschau“ in Findbüchern festhalten.

Und nun schließt sich der Kreis. Ein Projekt der nahen Zukunft ist, die alte Chronik „Ferch einst und jetzt“, bis zur 700 Jahrfeier zu überarbeiten und zu ergänzen. Noch viel mehr gäbe es von der heutigen Arbeit zu berichten. Auf alle Fälle trifft folgender Spruch haargenau auf den Heimatverein Ferch zu „Diese Freunde sind wie die Sterne. Man kann sie nicht immer sehen, aber sie sind beständig da!“

Helga Schmiedel

*) Aus dem „Codex diplomaticus...“ zur Geschichte der Mark Brandenburg: Am 5. April 1317 wird der Ort „Verch“ das erste Mal schriftlich genannt. In der Urkunde übereignete der letzte askanische Markgraf Waldemar dem Kloster Lehnin Besitzungen „über den Schwielowsee... bis zu den angrenzenden Orten Capput und Verch.“

Achtung! Boutique-Mobil kommt nach Ferch!

Verkauf von Textilien, Schuhen und anderen Sachen, verbunden mit einer kleinen **Modenschau findet am 27. März um 14 Uhr in der Seniorenresidenz „Procurand“ in Ferch** statt. Wir wünschen uns, dass ansprechende, tragbare Kleidung zu moderaten Preisen angeboten werden.

Zur Erinnerung: **Unser nächster Spielenachmittag findet am 25. März um 14 Uhr im alten Schulhaus** statt.

G. Keßner

Frühlingsstimmung

Der Nebel ist dicht und zähe,
er versperrt mir den Blick zu den Bäumen.
Die Sterne, die am Himmel noch träumen,
vermissen der Erde Gesicht!

Doch bald, wenn die Nebel gefallen,
die Sonne betritt ihre Bahn
und schaut sich mit Wohlgefallen
den herrlichen Frühlingstag an.

Dr. Erika Röser



"FE-FE-KA-VA wird 50 Jahr!"

Jenes Motto war dieses Jahr Programm.

Seit einem halben Jahrhundert besteht nun der Karnevalsclub (FKC) in Ferch. Dieses Ereignis wurde natürlich gebührend gefeiert. Und zwar mit einem wahren Marathon an Veranstaltungen.

Schon im November begannen wir mit einem Straßenumzug durchs wunderschöne Dorf, an welchem auch reichlich Einwohner teilnahmen.

Unser diesjähriges goldenes Prinzenpaar, ein wahrlich Ruhmreiches in der Geschichte des Vereins, Dietmar der I. und Karin die I., absolvierten einen Auftritt nach dem anderen.

Der langjährige Präsident Dietmar Schmitt, dies nunmehr seit 39 Jahren, durfte zum großen Jubiläum auch mal Prinz werden. Und auch seine Gattin Karin Schmitt, allen gut als Postfrau im Ort bekannt, wollte schon immer Prinzessin sein. Ihr langjähriger Wunsch wurde dieses Jahr endlich erfüllt.

Nach Auftritten in Petzow (im Ferienlager Inselparadies), wo auch zahlreiche Gratulanten von befreundeten Vereinen kamen, und weiteren Besuchen in Schmergow, Potsdam und Werder, ging es nun auch im heimatlichen Ferch richtig in die Vollen.

Angefangen, mit dem Reigen der Veranstaltungen, wurde in der Kita "Birkehain", wo die Lütten ein Tänzchen mit dem Prinzenpaar wagen, und viele Geschenke vom FKC überreicht wurden, ging es am selbigen Abend munter und fröhlich beim Seniorenfasching weiter. Von wegen "Alteisen"! Es war sehr schön zu sehen, wie rüstig sich unsere Älteren bei Tanz und Spaß zeigten.

Im diesjährigen weiteren Programm wurden reichlich Tanz, Sketch und Gesang geboten.

Unsere Tanzgarden, große wie kleine, brachten die Bootsclausen mit insgesamt 46 Beinen zum Beben. Ein Augen- und Ohrenschaus! Die Olsenbande schaute auch vorbei, mit dem Gedanken, sich am Gemeindesafe zu bereichern. Wie dies ausgeht kann sich der Kenner wohl ausmalen.

Und auch unser Büttendredner Hendrik Reinkensmeier brachte den Saal wieder zum Lachen.

Die Sängerknaben kamen mit einem Medley aus verschiedenen Schlagern daher und krönten das Ganze mit einer gelungenen A-cappella-Nummer.

Auch der Kinderfasching, eröffnet durch das Kinderprinzenpaar Anna der I. und Till dem I., war wieder ein rauschendes Fest. Viele Kinder aus Ferch hatten, in ausgelassener Stimmung, einen erlebnisreichen Abend mit Spiel, Spaß und Tanz.

Zum Abschluss sei noch eine besondere Ordensübergabe erwähnt.

Der Karnevalsverband Berlin-Brandenburg hat den Zwillingenbrüdern Georg und Dietmar Schmitt den Jubiläumsorden in Silber, für 44 Jahre FKC-Mitgliedschaft verliehen, und Jörg Vogler sogar den goldenen Jubiläumsorden für sagenhafte 50 Jahre Mitgliedschaft! Solch langjährige Treue findet man heutzutage, in der kurzlebigen Zeit, sehr selten.

In diesem Sinne auf weitere 50 Jahre Fercher Karnevalsclub (FKC) ein einfaches FE-FE-KA-VA

Daniela Schmitt



Frauentag in Werben im Spreewald

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow feierte den Frauentag 2014 in Werben im Spreewald. Am Sonntag-Sonntag, dem 9. März gingen wir auf die Reise. Bereits um 10 Uhr hatten wir Sonnenschein. Herr Egon Neumann der Firma Haas aus Potsdam brachte uns sicher an unser Ziel und auch wieder ohne Zwischenfall, nach Hause. Es war eine Freude, die erwachende Natur zu erleben. Alles grünte bereits. Das Weiß der riesigen Spargelfelder leuchtete in der Sonne, sodass es wie ein riesiges Meer aussah. Ebenso leuchteten die Folien auf den Erdbeerfeldern. Auf den grünen Äckern hatten sich große Schwärme Kraniche zum Frühstück eingefunden. Es war einfach schön! Pünktlich zum Mittag waren wir am Ziel unserer Reise. Nach dem Mittagessen lockte uns die Sonne zu einem Spaziergang. Den genossen wir ausgiebig. Das Thermometer zeigt 18 Grad an. Inzwischen war die Kaffeetafel gedeckt und es gab Kaffee und Plinsen. Gut gestärkt konnten wir uns für das Unterhaltungsprogramm zurück lehnen. Viel Applaus bekamen die 10-12-jährigen Fußball-Ballerinnen mit ihrem einzigen Jungen, der gleichzeitig Torwart der Mädchenmannschaft ist. Die Zeit verging wie im Fluge. Es hieß Abschied nehmen. Die Sonne verabschiedete sich heute mit einem glutroten Sonnenuntergang. Welch schönes Naturschauspiel. Es war ein schöner Sonntag. Im letzten Jahr hatte es in der Nacht vom 8. zum 9. März tüchtig geschneit. Reiseziel im letzten Jahr war Wesenberg. Die Autobahn war noch nicht geräumt und noch sehr glatt. In Wesenberg angekommen hatten wir beim Ausstieg 30cm tiefen Schnee und niemand hatte die Gehwege geräumt. Das ganze Gegenteil war dieser Sonntag. Den Organisatorinnen sage ich ganz herzlich Dankeschön.

Achtung: Bitte Anmeldung und Bezahlung am

Do. 10. April im Bürgerbüro in Geltow:

Fahrt am 23. April, Ostern im Land der Sorben 45,- € und

30. Juni, Tangermünde und Jerichower Land 45,- €.

Für den 6. April Staatstheater Cottbus "Der Kirschgarten" sind noch Plätze frei.

Theresia Vollrath

Frauen aus Schwielowsee beim Ministerpräsidenten

Anlässlich der traditionellen Frauentagsfeier waren Anfang März 150 Frauen aus ganz Brandenburg zu Gast im Potsdamer Landtag.

Es fand ein anregender Gedankenaustausch mit der Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig über die heutige Rolle der Frauen in der Gesellschaft statt. Einig war man sich darin, dass Gleichstellung gelebt werden muss.

Kein Geringerer als der Ministerpräsident Dietmar Woidke dankte den Frauen für ihr gesellschaftliches Engagement und würdigte u.a. auch Frauen aus unserer Gemeinde Schwielowsee.

(v.l.n.r.): Schauspielerin Kathrin Freundner, Gemeindevertreterin Heide-Marie Ladner, Ministerpräsident Dietmar Woidke, Helga Martins und Renate Unrath (beide Havelländische Malerkolonie) sowie Ingrid Protze von der ObstkistenBühne



Volkssolidartät (VS) Geltow - Helau



Auch in Geltow versteht man Karneval zu feiern: aus dem Café Caro hörte man lautes Stimmengewirr, Lachen und Musik. Über 45 Menschen versuchten, es dem Kölner Karneval nachzumachen (na ja, ein bisschen Übung tut schon noch Not!) Freche Lieder wurden gesungen, beschwingt das Tanzbein geschwungen, die Pfannkuchen verpeist beim Kaffeetrinken und später am Abend hatten alle guten Appetit auf Kassler mit Sauerkraut, von der Mannschaft des Café Caro bestens vorbereitet. Auch das Programm, dargeboten vom Verschnitt der VS Geltow mit Gesang und Sketchen bekam viele Lacher und Applaus. Sie kennen es doch sicher auch: Der nächste Urlaub kommt näher und Mann und Frau überlegen gemeinsam, wo es denn diesmal hingehen soll. Die Ehefrau (dargestellt von Heidi Raschke) möchte etwas Pepp in die Ehe bringen, ihr Ehemann (Heinz Ofscarik) letztlich nur in Ruhe sein Bier trinken! Musikalisch reisten sie so an viele Orte, keiner war gut genug und letztlich blieben sie im schönen Geltow!

Karneval ohne Musik geht gar nicht. Wir hatten das Glück, dass die drei „Obstler“, Helmuth Feibicke, Akkordeon, Dirk Wascher, Gitarre und Herr Russig Bass so schwungvoll und mit Elan Musik machten, dass man einfach tanzen musste! Es war ein gelungener Nachmittag! Ein Dank an Dieter Meier, Vorstand der VS Geltow und seiner Planungsgruppe.

Barbara Pohlmann

TRÖDELMARKT

IN DER KITA SCHWIELOWSEE IN CAPUTH

SONNTAG 06.04.2014

14.00 BIS 18.00 UHR



SIE WOLLEN SELBST VERKAUFEN?

INFO & ANMELDUNG

CARMEN.WEBER@WEEMAIL.DE

Musik verbindet

Musik verbindet und Musik weckt viele schöne Erinnerungen.

Diesen Satz könnte man als Motto eines Chorprojektes sehen, das am 28. März 2014 um 10 Uhr im Seniorenzentrum Caputh startet.

Unter Anleitung von Christine Rasch-Motog, Heilpraktikerin für Psychotherapie aus Caputh, singen in diesem Chor bald Menschen mit und ohne Demenz zusammen. Mit diesem Chorprojekt wird das bestehende musikalische Angebot im Seniorenzentrum ausgebaut und nach außen geöffnet. Alle Menschen aus Caputh und der Region Schwielowsee, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich zu den Chorproben eingeladen.

Im Vordergrund des Projektes stehen die positive Wirkung von Musik und die Freude am gemeinsamen Singen. In regelmäßigen Proben entsteht ein Repertoire aus Liedern, welches im Rahmen kleinerer, öffentlicher Veranstaltungen aufgeführt wird.

Über den Spaß am Musizieren erfahren die Menschen mit Demenz gesellschaftliche Teilhabe und ganz ursprüngliche Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation mit anderen Menschen. Über Musik lassen sich Gefühle ausdrücken, sie ist „der Schlüssel zur Seele“, durch sie können Brücken zu Lebenserinnerungen und zum eigenen Selbst entstehen. Gleichzeitig bilden sich Verbindungen zwischen Menschen, ein kleiner Schritt in der Richtung zu mehr Sensibilität für Menschen mit Demenz im individuellen Lebensumfeld.

Dieses Projekt wurde möglich durch die Unterstützung der Kreis- musiks- schule Engelbert Humperdinck in Kleinmachnow. Bei dem diesjährigen Benefizkonzert der Musikschüler, kamen insgesamt 1.891,25 Euro als Spendensumme zusammen. Unser Dank geht hiermit an die Kreismusikschule und alle Menschen, die für das Chorprojekt in Caputh gespendet haben. Die symbolische Übergabe der Spendensumme erfolgt ebenfalls am 28.3.2014 um 10 Uhr, zum ersten Probestern des Chores.

Das Projekt wird unterstützt und begleitet von der „Aktion Demenz Potsdam-Mittelmark“ - eine Kooperation des Landkreises und des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin mit dem Ziel, regionale und überregionale Strukturen der Begleitung, Betreuung und Beratung von Menschen mit Demenz auf- bzw. auszubauen.

Der Chor probt 14-täglich, immer donnerstags um 10.15 Uhr. Wenn Sie in unserem Chor mitsingen möchten, dann können Sie sich gern bei der Einrichtungsleiterin Frau Ewert oder bei der Chorleiterin Frau Rasch-Motog anmelden.

Kontakt: Seniorenzentrum Caputh, Leitung: Frau Ewert
Seestraße 1, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209-84130
Chorleitung: Christine Rasch-Motog, Tel: 0177-4251163

Fercher ObstkistenBühne



Schwielowseekonzerte am Feldsteinkamin (nur auf Vorbestellung)

Literarisch-musikalische Veranstaltungen für Erwachsene – jeweils sonntags

Frühjahr 2014

30.03.	„Es ist erst März, und März ist noch nicht Mai...“ (Fontane)	Poetisch-musikalische Liebeserklärung an den Schwielowsee im Frühling
19.04. (Samstag)	„Eine Weile ging das Geplauder...“ (Fontane)	Musikalisch-literarischer (Oster) Spaziergang mit Fontane als Beitrag zu den Märkischen Literaturtagen

Einlass: 15:00 Uhr Dauer: 15:30-16:30 Uhr Preis: 19,90 €

(inkl. Kaffee und Kuchen)



Die Fercher ObstkistenBühne lädt zu den lyrisch-romantischen Konzerten am Kamin ein. Durch den Hof unter der angestrahlten 100jährigen Linde geht es an den lauschigen, knisternden Feldsteinkamin, wo schon „Theodor Fontane“ sowie Ingrid und Wolfgang Protze mit Ihren eigenen Texten und Liedern auf das Publikum warten. Über dem Kaminzimmer liegt der irre Duft von frischem von frischem Holz und Kaffee und Kuchen

Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de
Email: info@fercherobstkistenbuehne.de
Tel.: 033209/71440 Fax: 033209/72963



Adresse: Fercher ObstkistenBühne e.V.
Dorfstr. 3A, 14548 Schwielowsee, OT Ferch

Fährzeiten für die Caputher Fähre:

bis März 2014

Montag – Freitag 6.00 – 20.00 Uhr

Samstag – Sonntag 7.00 – 20.00 Uhr

Fährkartenverkauf

bis 31. März - Fährkarten für Pkw (50 Fahrten)

1 Karte 50,- € 2 Karten 87,- € 3 Karten 123,- €

4 Karten 154,- € 5 Karten 179,- €

Wir wünschen gute Fahrt! Karsten Grunow

Wandern durch die schönsten Gegenden Teneriffas

Anzeige

An vier verschiedenen Terminen im April, Mai, September und Oktober werden wir in diesem Jahr zu einer erlebnisreichen Wanderwoche nach Teneriffa reisen. Unser 4-Sterne-Standorthotel Puerto Palace ist der ideale Ausgangspunkt für unsere Touren. Gemeinsam mit Jörg, unserem zertifizierten Wanderführer, erwandern wir die landschaftlich und kulturell schönsten Orte im Norden Teneriffas. Jörg, der schon vor 20 Jahren von Gardelegen nach Teneriffa übersiedelte, verfügt über ein breites Wissen hinsichtlich kultureller, botanischer und geologischer Gegebenheiten Teneriffas. Auch kulinarisch hat er einige Geheimtipps auf Lager und natürlich werden wir auch die typischen Tapas genießen können. Unsere täglichen Wanderungen stehen unter dem Motto "wandern & genießen". So haben wir ausreichend Zeit zum Schauen, Fotografieren und Entdecken. Auf kohlschwarzer Lava, wandern wir vorbei an frischem Kieferngrün und Lavabrocken mit orangefarbenen Flechten, durch die grandiose Landschaft am Fuße des Vulkans Negro. Auf einem Höhenweg durch das Tenogebirge genießen wir großartige Aussichten auf die Nachbarinseln La Gomera und La Palma. Wir besichtigen den typisch kanarischen und geschichtsträchtigen Ort La Orotava und wandern oberhalb des Orotava-

tals, welches schon Humboldt als das schönste Tal der Welt bezeichnete. Auch den Urvulkan Las Canadas werden wir auf einer Reise in eine ganz andere Welt, eindrucksvoll, bizarr und rau erleben. Höhepunkt unserer einwöchigen Wandertour ist sicherlich die Durchquerung der Mascaschlucht. Vom Dorf Masca aus, geht es durch beeindruckende Felsformationen bis zum schönen Naturstrand am Ende der Schlucht, wo uns ein Boot in Empfang nehmen wird. Einen Einblick in die Kultur und Geschichte der Ureinwohner Teneriffas, den Guanchen, vermittelt uns eine Tour durch das Anagagebirge an dessen zerklüfteten steilen Hängen einsame Weiler, Dörfchen und Terrassenfelder kleben. Im Höhlendorf Chinimada leben heute noch die Einwohner in ihren Wohnhöhlen.

Um diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen, haben wir die jeweilige Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt. Wenn auch Sie an einer dieser Reisen teilnehmen möchten, berate ich Sie gern persönlich im Reisebüro in der Straße der Einheit 60 Tel.: 033209-72825. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.sunwayreisen.de.

Bernd Thurley

KULTURELLES

„Küss sie doch, schallala!“

Lebenslust mit dem A-capella-Quartett „Malebox“ zum Frauentag in der Fercher Kulturscheune

Schwielowsee - Stilvoll und originell präsentiert sich das Kulturforum Schwielowsee auch im neuen Jahr. Sieben Veranstaltungen sind bis zum Dezember in der Fercher Kulturscheune und anderswo noch zu erleben, darunter politisches Kabarett mit Arnulf Rating, „Der Weiße Hai im Alpensee“ plus Bach mit einem Leipziger Posaunen-Percussions-Ensemble, das traditionelle Fest am Fercher Backofen vor und der Fahrradsonntag nach der Sommerpause, oder ein Konzert des Berliner Mozartquartetts im Oktober. Dass man bei aller Kultur natürlich sehr auf Qualität achtet, versteht sich. So auch am Sonnabend, dem Tag der internationalen Frau.

„Bitte sprechen Sie nach dem FiveTon“, baten Valentin Lunkenheimer, Frederik Corth, Arne Leßmann und Alexander Engel, eines der originellsten und produktivsten A-Capella-Ensembles weit und breit, in der Kulturscheune. Die ganz Hohe Schule der Musik haben sie zwar alle nicht absolviert, aber singen können sie trotzdem, zwei im Bariton, einer als Tenor, einer im Bass. Sie treten unter dem Namen „Malebox“ auf, ein Wortspiel aus dem englischen „mail“ und „male“, was Jungs meint, oder schlichtweg nur männlich.

Sie brachten Eigenkompositionen mit nach Ferch, selbst Arrangiertes oder auch Uneigenes, alles a capella und in Vokal-Pop gewandet. Das höchst alerte Quartett produziert also die Hinter- und Untergrund-Töne sowie sämtliche Band-Instrumente allein per Stimme, und schreckte dabei weder vor Vokalisieren noch vor Schabadabadu und Schallalala zurück, wenn es nur zur Harmonik passt und gut klingt. Hinzu kommt eine wohldurchdachte, meist witzige Choreografie der Auftritte.

Alles rundum gelungen – über die Reaktion des Publikums waren die jungen Männer dann sichtbar erstaunt, langer Schlussbeifall, Zugaberufe, stehende Ovation - alles verdient!

Maleboxens Lieder erzählen viel von der Liebe, etwa in „Küss sie doch, schallala!“ oder „Nur singen kann sie nicht“, oft mit überraschender Schlusswendung, wie bei „Consuela“. Auch das Medley zum Frauentag widmete sich „der schönsten Sache der Welt“, dem Küssen. Hier durfte das Publikum – es wurde kräftig ins Gesamtgeschehen einbezogen – sogar den Kammerton mitsummen!

Kritische Töne beim TV-Ding „Bauer sucht Frau“ und im Disney-Part, bittere über die bössigen Nächte Berlins. Meist wurde Deutsch gesungen, klasse. Überhaupt machte die wohltemperierte Melange aus Nachdenklichkeit, Hintersinn und Ulk dieses Konzert zu einer kleinen Sternstunde im Fischerdörflein. Alle vier hatten Soloparts, jeder musste moderieren, es gab sogar das berühmten Malebox-Quiz mit Fragen nach dem Gesamtgewicht des Quartetts, oder wer morgens am längsten im Bad brauche.

Die Arrangements der Hintergrundstimmen hochprofessionell, die Songs meist mit Inbrunst gegeben. Nur die Volumina dürfen noch reifen. Als Rückversicherung in eigener Sache diente ein Glas Rotwein, einer Dame im Publikum überreicht. Sie sollte es hochheben, wenn ihr ein Part zu kitschig schien. Das geschah aber nicht, jedes Lied, jedes Arrangement war ein Unikat aus Pep und purer Lebenslust, mal keck bis powernd, mal traurig. Hoffentlich können sich die Berliner ihre Ursprünglichkeit, diese tolle Ausstrahlung, noch lange bewahren! Gut zwei Stunden wurde also in diesem erstklassigen Vital-Konzert gerockt und gerappt, geträumt und gesonnen. A-capella-Musik, der kein Alter zu viel war, melodisch, mitreißend, belebend.

Gerold Paul



Samstag, 5. April 2014, 19:30 Uhr
Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1



Arnulf Rating „Ganz im Glück“ Politisches Kabarett



Mit seinem neuen und somit 11ten Soloprogramm GANZ IM GLÜCK schöpft Arnulf Rating aus den umfangreichen Patientenakten von Dr. Mabuse. Hier spiegeln sich wie in einem Mikrokosmos alle Verwerfungen unserer Zeit. Dr. Mabuse selbst weiß, was viele seiner Patienten mit Burn-- Out-- Syndrom in seine Praxis und in die Verzweiflung treibt. Für ihn ist der Mensch die Hardware, die pausenlos mit Software gefüttert wird: Fortschrittsglaube, Religion, Sozialdemokratie. Das ist oft nicht kompatibel und führt immer wieder zu Systemabstürzen

Als Arnulf Rating begann, Kabarett zu machen, wurde in der Meldebehörde noch im Zweifingersuchsystem in die „Triumph Gabriele“ getippt. Und wenn jemand über das Telefon wischte, dann war es die Putzfrau. Heute finden wir manches kurios, was die Menschen in all den Jahren in ihrem Streben nach Glück und immer flacheren Bildschirmen bewegt hat.

Aber Arnulf Rating ist sicher: Es besteht Hoffnung. Jedenfalls solange es Menschen gibt, die nicht nur Bio-Eier wollen, sondern auch ein iPhone aus artgerechter Chinesenhaltung.

Seit es deutlich mehr Comedians als Kabarettisten gibt, kann ein politischer Kabarettist wie ARNULF RATING nur gewinnen. Wo andere blödeln, kann er richtig beißen. ARNULF RATING, u.a. mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet und regelmäßig Gast in diversen Kabarettsendungen wie „Neues aus der Anstalt“, „Intensiv-Station“ und „Mitternachtsspitzen“, gehört zu den wichtigsten und schärfsten Politikabarettisten Deutschlands.

1977 zählte Arnulf Rating zu den Mitbegründern der Berliner Anarcho-Kabarett-Truppe Die 3 Tornados, die überall dabei waren, wo es um Atomkraftwerke, Start- oder Autobahnen ging. Seit 21 Jahren tritt der 61-jährige, der in Mühlheim an der Ruhr geboren wurde, mit Soloprogrammen auf. Bärbeißig analysiert er die Bundesrepublik und das politische Geschehen im Besonderen. Sein ätzender Redeschwall nimmt leeres Politgeschwätz und den Staat aufs Korn.

„Ich soll den Ärger rauslassen, sonst geht er aufs Herz“, sagt Arnulf Rating. „Meine Familie hört mir schon nicht mehr zu. Aber beim Kabarett zahlen die Leute sogar dafür. Ich nehme diesen Auftrag ernst und gebe wertvolle Anlagetipps: Investieren Sie in Humor. Das lohnt sich. Das sage ich als eine der ältesten Ratin-Agenturen in Deutschland.“

Reservierung unter 033209/80743, Eintritt 18 Euro

CAPUTHER MUSIKEN

Jung & Virtuos 2014



Nach dem großen Anklang, den die Kooperation der Caputher Musiken mit der Universität der Künste Berlin 2012 gefunden hat, setzen wir in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit Musikhochschulen fort – diesmal mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock (hmt). Das Eröffnungskonzert im Schloss zum Frühlingsbeginn ist bereits ausverkauft, die seltene Formation des Nonetts, also der Kombination aus einem Bläserquintett und einem Streichquartett, hat schnell Interessenten gefunden. Liebhabern des Streichquartetts sei also gleich unser folgendes Konzert empfohlen: am 12. April wird das ‚Wolf-Ferrari-Streichquartett‘ im Gemeindehaus der ev. Kirche spielen. Für alle Leser, die keine Möglichkeit haben, sich per Internet oder Flyer über unsere Konzertreihe zu informieren, folgt hier eine Übersicht:

Jahresprogramm 2014

22. März	Frühlingserwachen	Eröffnungskonzert mit dem Nonett der Hochschule für Musik und Theater Rostock.
Samstag, 12. April 18 Uhr	...songs are sung Passions- und Meditationsmusik mit dem Wolf-Ferrari-Streichquartett Berlin	Das dritte Streichquartett von Görecki „...songs are sung“ steht im Mittelpunkt des diesjährigen Passionskonzertes. Stücke von J. S. Bach geben dem weltlichen Quartettwerk einen geistlichen Rahmen. Barocke und moderne Ausdrucksformen finden zusammen und werden zu einem eindringlichen und berührenden musikalischen Erlebnis.
GS		
Samstag, 17. Mai, 17 Uhr	Rostock jazzt Caputh Maiden Voyage Jazz Orchester, Bigband der hmt Rostock	Vom traditionellen Bigband-Sound der 50er und 60er Jahre bis hin zu moderner Stilistik wird das <i>Maiden Voyage Jazz Orchester</i> (d.h. 4 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone, Rhythmusgruppe, Percussion und 2 Gesangssolisten) mit seinem äußerst hörenswerten Programm den Caputher Schlosshof ‚zum Kochen bringen‘ und seine große stilistische Bandbreite unter Beweis stellen.
SHof		
Samstag, 24. Mai 17 Uhr Ki, frei	Jugend musiziert Preisträger der Vorausscheide	Jedes Jahr überraschen uns die jungen Künstler mit ihrer Spielfreude, Hingabe und Technik. Dieses Konzert gehört seit Jahren zum festen Programm der Caputher Musiken und ist doch immer wieder neuartig.
Samstag, 14. Juni 15 Uhr	„Wie ist denn die Musik entstanden?“ Kinderkonzert mit hmt Rostock Musikpädagogen	Natürlich kann niemand genau sagen, wann und wie Musik entstanden ist, aber mit etwas Fantasie lassen sich Situationen ausmalen, in denen unsere Vorfahren zum ersten Mal bewusst Klänge wahrnahmen, zu musizieren und zu tanzen begannen. Solche möglichen Ursprungsmomente werden mit einem bunten Mix aus Musikmärchen, Mitdenk- und Mitmachaktionen gemeinsam gestaltet.
GS		
Sonntag, 22. Juni 17 Uhr	Heiteres u.d Besinnliches in Liedern aus Vergangenheit und Gegenwart Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907	Das Abschiedskonzert des seit 2008 tätigen Leiters des Caputher Männerchores, Martin Zierenberg, wird einen Querschnitt des unter seiner Leitung erarbeiteten Repertoires präsentieren. Eine abwechslungsreiche Auswahl von traditionellen Volksliedern und geistlichen Liedern, aber auch neuerer deutscher und internationaler Chorliteratur wird das Programm bestimmen.
Ki, frei		
Samstag, 5. Juli 17 Uhr	25 Jahre Handglockenchor Caputh Peace Bell Choir u. Posaunenchor Caputh, Ltg. H.-J. Müller; Chimes Chor Caputh, Ltg.K.Fuchs	Jubiläumskonzert des Caputher Handglockenchores. Es war ein Handglockenchor aus den USA, der 1987 bei einer Europatournee mit einem Konzert in der überfüllten Caputher Kirche so berührt war von der Begeisterung und Freude der Caputher an dieser Musik, dass er eine Spendenaktion im mittleren Westen der USA startete, um im Sommer 1989 den Caputhern 49 Glocken zu übergeben: Der Caputher Peace Bell Choir war gegründet.
Ki, frei		
Mittwoch, 30. Juli 19 Uhr	Handglocken-Feuerwerk aus Virginia „Parrish Bells“ aus Manassas, USA, M. Rodgers (Ltg. u. Orgel)	Zum dritten Mal besucht der Handglockenchor, die „Parrish Bells“ aus Virginia, Caputh. Es wird Virtuoses auf den Glocken und der Orgel zu hören sein. Der Leiter des Chores, Milton Rodgers, ist seit über 30 Jahren Handglockenexperte, er studierte an der Kirchenmusikschule Herford.
Ki, frei		
Samstag, 30. Aug. 17 Uhr GaE	Außer der Reihe! F. Hambach (Flöte), J. Janning (Klarin.), K. Rosenfelder (Oboe)	Auf Einsteins Terrasse präsentieren drei junge, experimentierfreudige Musikerinnen in außergewöhnlicher instrumentaler Zusammenstellung selten gehörte Kostbarkeiten der Kammermusikliteratur mit Werken von Beethoven, Holst, de Lorenzo, de Wailly u.a.
Samstag, 20. Sept. 19 Uhr Ki	Russische Impressionen Elegio Stringquartett	Dieses Konzert widmet sich ganz der russischen Musik. Es erklingen expressive Streichquartette von russischen Komponisten wie Borodin und Schostakowich, aber auch Sätze aus Haydns „Russischen Streichquartetten“.
Samstag, 1. Nov. 19 Uhr FÄH	Lieder einer fahigen Gesellin Duo Nymphetamin	Zu Gast im Fährhaus ist das „Gänsehaut-Duo“. Sie sind Finalisten des Bundeswettbewerbs Gesang im Fach Chanson, singen und spielen Werke von Brecht/Weill, Friedrich Hollaender, Weber/Beckmann, Georg Kreisler, Wolf Biermann, Tim Fischer u.v.m.
Samstag, 22. Nov. 19 Uhr FS	Ein Hauch von Winter Gitarristen aus der Klasse von Nora Buschmann	Musikalische Winterimpressionen: Die Chaconne aus der Partita in D-Moll von J.S. Bach wird im Mittelpunkt des Abends stehen. Das Programm lässt darüber hinaus mit Kompositionen für Gitarrenduo und -quartett und mit "Invierno porteno" von A. Piazzolla den "Winter in Buenos Aires" auch in einem anderem Licht erscheinen.

Ki = Kirche, SHof = Schlosshof, GS = ev. Gemeindesaal, GaE = Garten des Einsteinhauses, FÄH = Fährhaus, FS = Festsaal Schloss

Die mit **frei** gekennzeichneten Konzerte sind kostenlos, für die anderen empfehlen wir Ihnen den Vorverkauf: Zum einen sind die Eintrittskarten günstiger (13 € statt 16 €, bzw. 18 € statt 23 € fürs Schloss) und zum anderen können Sie sicher sein, überhaupt noch eine Karte zu erhalten (der Festsaal bietet nur 55 Besuchern Platz).

Kartenbestellungen: info@caputher-musiken.de, Büro Caputher Musiken: Tel. 033209/20906; Information: www.caputher-musiken.de
Kartendirektverkauf bei M. Giebler im ATRIUM, Mo-Fr 15-18 Uhr (Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 26, Tel.: 033209/80451).

Hier erhalten Sie auch unsere Flyer; ebenso wie im Bürgerhaus, im ev. Gemeindehaus, auf der Post oder auch an der Fähre.

KINDER- UND JUNGENDJOURNAL

Fasching in der Meusebach-Grundschule am 04.03.2014



Die Jugendfeuerwehr Caputh sagt „DANKE!“

Wir, die Jugendfeuerwehr Caputh möchte sich bei den Bürgern und bei den Mitarbeitern des EDEKA-Marktes Caputh, im Besonderen bei der Inhaberin Frau Opitz bedanken. Es kamen mehr als 200,- € durch Pfandbon-Spenden im Markt zusammen, welche durch Frau Opitz auf 300,- € aufgerundet wurden. Wir planen von dem Geld einen Ausflug. Wer sich jetzt denkt: „Jugendfeuerwehr das wäre auch was für mich!“, kann gerne mal zum Reinschnuppern vorbei kommen oder senden eine Mail an: Jugendwart@ffcaputh.de

Die Jugendwarte von Caputh



„1. Ostdeutscher Projektzirkus Andre' Sperlich + S. Caputh“

Der Zirkus ★

ist in der
Grundschule Caputh

Wir laden alle zu spannenden Vorstellungen in das Zirkuszelt auf den Schulsportplatz ein:

DO, 27.03.14, 17.00 UHR / FR, 28.03.14, 17.00 UHR
SA, 29.03.14, 10.00 UHR / SA, 29.03.14, 14.00 UHR

DIE SCHÜLER / LEHRER, ELTERN, MITARBEITER CAPUTH

Sägen, Hämmern, Bohren... Liebe Leser des Havelboten,

jede Woche kommen in unsere Kita ehrenamtliche Schwielowseer, die unseren Kindern vorlesen, mit ihnen spielen oder Ausflüge und Unternehmungen unterstützen.

Sie bereichern die Lebenswelt unserer Kinder mit ihren Lebenserfahrungen, mit der Geduld einer „Oma“, ihrer Zugewandtheit und füllen für einige Kinder die Lücke, die nicht im Ort wohnende Großeltern erzeugen.

Für meine Kolleginnen und mich sind sie aus der Kita nicht mehr wegzudenken. Sie gehören zu uns und ergänzen unser Team.

Leider haben sich bisher nur Frauen gefunden, doch gerade Männer fehlen uns sehr.

Geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie einmal in die Kita. Hier warten 160 Kinder, die sich sehr darüber freuen, wenn jemand mit ihnen an der Werkbank arbeitet.



Die Anzahl der Kinder mit denen Sie sägen, hämmern, bohren möchten, können Sie sich frei wählen und was dabei herauskommt, ist ganz allein Ihrer Fantasie überlassen.

Alle Materialien die Sie benötigen, stellt die Kita zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Schritt in unsere Kita wagen und den Kindern handwerkliche Fähigkeiten nahebringen würden.

Rufen Sie mich doch einfach an und wir besprechen alles weitere persönlich.

Herzlichst Claudia Cremer, Kitaleiterin

Tel. 033209/ 70262

P.S. Sollten Sie gern mit Grundschulkindern handwerklich tätig werden wollen, melden Sie sich doch ebenfalls bei mir.

Kreisfinale Volleyball/Jungen der 2. u. 3. Platz geht nach Geltow!



Am Mittwoch, den 5. März wurde das Kreisfinale der Jungen in der Sportart Volleyball ausgetragen. Nach vielen Monaten harter Arbeit und des Schweißvergießens ging es nun nach Teltow. Die Volleyball-Arbeitsgemeinschaft wird durch den Werderaner Volleyballverein 1990 e.V. an der Meusebach Grundschule angeboten. Die erste Jungenmannschaft der Meusebacher um Joey Betschart, Johannes Schünemann, Jannik Ludwig und Pascal Mantho wurden durch hohen kämpferischen Einsatz in der Gruppenphase Zweiter. Die andere Jungenmannschaft, in der Noël Sigmunczyk, Janne Berndt, Moritz Rygoll und Timon Pinno technisch anspruchsvollen Volleyball zeigten, schloss als Erster die Gruppenphase ab. Im Halbfinale trafen beide Mannschaften direkt aufeinander. Nur knapp setzte sich die zweite Mannschaft durch und zog ins Finale ein. Im „kleinen Finale“ konnten die Jungen der ersten Mannschaft den Gastgeber aus Teltow besiegen und somit Bronze gewinnen. Im Finale spielte dann die zweite Mannschaft der Meusebacher ebenfalls gegen ein Team aus Teltow. Erneut staunten die fachkundigen Zuschauer über die technischen Fähigkeiten der Geltower. Leider mussten sich die Meusebacher gegen diese „tennispielende“ Mannschaft zum ersten Mal in diesem Turnier geschlagen geben. Dennoch freuten sich die Spieler und ihre Begleiter über das gelungene Turnier, besonders aber über das große Lob, das die Zuschauer ihnen zollten.

Björn Knüttel, AG-Leiter

Das Frauenteam sucht dich!

Du interessierst dich für Fußball und möchtest unser neu gegründetes Team unterstützen? Dann komm doch mal beim Training vorbei!

Wann? Jeden Freitag von
18:30 Uhr – 20:00 Uhr

Wo? Sportplatz Caputher SV

Frauen ab 16 Jahren

Weitere Infos unter 0163/411 923

Weitere Infos unter: 0163/4111923

Erfolgreiche Damenmannschaft des Caputher SV

Unsere Damenmannschaft, welche im Oktober 2013 neu gegründet wurde, konnte bereits schon mehrere Erfolge feiern. An den teilnehmenden Hallenturnieren konnte zweimal der 3. Platz und einmal der 2. Platz erreicht werden. Am 30. März bestreiten die Frauen ein Testspiel um 11.15 Uhr gegen die Mannschaft aus Blankenfelde/Mahlow auf dem Caputher Sportplatz.

Wer Lust hat in unserem Team Fußball zu spielen, ist herzlich willkommen.

Unser Training findet immer am Mittwoch und am Freitag von 18.30 bis 20 Uhr auf dem Sportplatz in Caputh statt.

Wir, die Frauenmannschaft, freuen uns auf Eure Unterstützung.

Vanessa Löffler

Mini-Meister von Caputh und Ferch ermittelt

Die Siegerinnen und Sieger des Ortsentscheidendes der Tischtennis-Minimeisterschaften heißen **Julien Klinzmann, Robin Schneehufer, Justin Löbert und Sophia Messerschmidt.**

Diese setzten sich in den einzelnen Altersgruppen von 8-12 Jahren durch. Leider fanden am 2. März nur 15 Jungen und Mädchen aus Caputh und Ferch den Weg in die Caputher Sporthalle, um am traditionellen Kinderturnier, veranstaltet von der Abteilung Tischtennis des Caputher SV 1881, teilzunehmen.

Die Kinder hatten beim Tischtennis-Match Spaß und zeigten dabei das eine oder andere Talent. Auch probierten sie sich an der „Ball-Maschine“ und bei diversen Geschicklichkeitsübungen aus.

Am Ende gab es für jedes Kind eine Urkunde und einen Preis.

Die Kinder, die in ihrer Altersklasse jeweils die Plätze 1-4 belegten, haben sich nun für die nächste Turnierrunde, den Kreisentscheid am 16. März in Treuenbrietzen, qualifiziert.

Vielen Dank an Herrn Hückstaedt von der Grundschule Caputh für die organisatorische Unterstützung. Ebenso gilt den Sportfreunden der Abteilung Tischtennis: Rainer Schöpke, Hardy Krüger, Wolfgang Bille, Manuela Thurley, Christine Rasch-Motog und Hartmut Woltersdorf, die den Caputher und Fercher Kindern ein Stück ihrer persönlichen Wochenendzeit schenkten, ein großes Dankeschön für die intensive Unterstützung bei der wiederholt gelungenen Veranstaltung. Wer Lust bekommen hat, den TT-Schläger des öfteren oder endlich mal wieder in die Hand zu nehmen, ist gern zum Tischtennisstraining in der Caputher Sporthalle gesehen.

Freitag, 18.00 - 19.30 Uhr: Kinder- und Jugendtraining

Freitag, 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenentraining (Frauen und Männer)

Mittwoch, 18.15 - 20.15 Uhr: Training, u.a. für Anfänger

Susanne Lepke, Abteilungsleiterin Tischtennis



Wo kommen denn unsere Hosen und Pullover her,

überlegten die Kinder, na die liegen im Laden und Mama kauft die dann ein, aber die liegen nicht von Anfang an im Laden, die müssen erst gemacht werden und wo werden die Sachen gemacht?

Um das Rätsel zu lösen machten wir uns im Februar auf den Weg in die Handweberei in Geltow. Wir hatten uns vorher angemeldet und so



hatte Frau Bianca Schünemann viel Zeit für uns. Sie freute sich als wir ankamen und führte uns gleich in das Haus, in einen großen Raum, dort stand ein Webstuhl und viele Sachen die wir nicht kannten.

Bianka zeigte einen Film vom kleinen Maulwurf der sich so sehr eine Hose mit großen Taschen wünschte und sie mit Hilfe seiner Freunde dann auch bekam. Aber dazu waren viele Arbeitsschritte nötig bevor sie fertig war.

Es gibt viele verschiedene Wollarten, die wir befühlen und anfassen durften - Baumwolle, Schafwolle und der Flachs. Bis daraus aber ein Kleidungsstück wird, sind viele Arbeitsschritte nötig, die Wolle reinigen, kämmen, spinnen und weben.

Bianka führte uns in einen Raum wo lauter komische Geräte standen, das sind die Webstühle erklärte sie uns. Zuerst musste die Wolle zu einem Faden gesponnen werden und da stand es - das Spinnrad von Dornröschen - es sah genauso aus und Bianka zeigte uns wie aus dem Wollwust ein schöner Faden gesponnen wird. Am Webstuhl zeigte uns eine freundliche Weberin wie aus dem Faden ein fertiger Stoff wird, wir durften selbst mitweben und es ist gar nicht so einfach, man muss ganz doll aufpassen.

In der Schneiderei konnten wir dann die vielen fertigen Stoffe anschauen, einer war schöner als der andere und hier werden dann die Hosen, Kleider, Jacken und Blusen hergestellt, ja sogar Tischdecken. Wir staunten nicht schlecht - und möchten uns noch einmal herzlich bei Bianca und dem Team der Handweberei für ihre Geduld und die Vorführungen bedanken.

Die Kinder und ihre Erzieherin B. Poeschke aus der Kita „Villa Sonnenschein“

BÜRGERFORUM

Kurbeitrag ja – Datenerfassung nein!

Seit letztem Jahr gibt es die Kurbeitragserhebung und finanziell wurden alle Erwartungen überschritten: über 100.000 € flossen in die Gemeindekasse.

Das ist erfreulich, so können Gäste und Gastgeber den staatlich anerkannten Erholungsort Schwielowsee zusätzlich unterstützen. Wir sind gespannt, welche konkreten Früchte diese Unterstützung tragen wird! Aus Sicht des Gastgebers ist im letzten Jahr ein großes Problem aufgetaucht: unsere Gäste möchten ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) auf den Formularen nicht preisgeben und unterschreiben deshalb nicht. Den Gästen und uns selbst ist nicht klar, ob und wie die Daten weiter verwendet werden. Was passiert mit den Daten? Werden sie erfasst, weitergegeben, verkauft? Wie werden Sie benutzt?

Kurz, wir können unseren Gästen nicht sagen, was mit ihren Daten geschieht. So waren sie nicht bereit, ihre Unterschrift zu geben.

Deshalb unser Vorschlag und Bitte: kann der Kurbeitrag nicht auch pauschal erhoben werden?

Unsere Ferienwohnung bietet z.B. Platz für max. 2-4 Personen. Daraus könnte man leicht einen Pauschalbeitrag errechnen.

Vielleicht haben andere Gastgeber oder die Gemeinde bessere Ideen? Darüber würden wir uns sehr freuen. Denn wie gesagt: Kurbeitrag ja – Datenerfassung nein!

Eva Loschky

Enteignung landwirtschaftlicher Flächen zugunsten von Richter Recycling?

Mit dem von der Verwaltung jüngst vorgeschlagenen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Recycling-Anlage Geltow“ wird ein neues Kapitel in der Geschichte Geltows aufgeschlagen. Die damit verfolgte Enteignung von Flächen für eine bedarfsangemessene Zuwegung zu einem einzigen Anlieger (Richter Recycling (RR)), dürfte in Deutschland einmalig sein. Der B-Plan soll Flächen im Privateigentum nördlich der verlängerten Wildparkstraße überplanen, um diese zu erweitern. Südlich der Straße hat sich schon erfolgreich Widerstand formiert. Dass keiner der Eigentümer Flächen verkaufen wird, weder südlich noch nördlich der verlängerten Wildparkstraße, ist der Gemeindeverwaltung längst bekannt. Alteingesessene Geltower Bürger müssen nun bangen, dass die von RR benötigten Flächen kurzerhand enteignet werden. Niemand sonst braucht diese Straße in einer größeren Breite als der bereits vorhandene Feldweg, der nur notdürftig mit Betonplatten gesichert ist und täglich ca. 150-mal von LKW passiert wird. RR will seinen Betrieb erweitern und kommt mit der vorhandenen Zuwegung nicht mehr aus; deshalb wird nun von der Gemeinde Schwielowsee ein B-Plan nach den Wünschen der Fa. RR erstellt. Vergessen werden dabei leider die Interessen der Anwohner und Geltower Bürger, die unter den unmittelbaren Folgen des Betriebs leiden, vergessen auch der lange Kampf um den Titel „Staatlich Anerkannter Erholungsort“. Erschwerend kommt hinzu, dass Flurstücke überplant werden, die zum Teil noch Wald sind. Es droht damit eine weitere flächenmäßige Ausbreitung der Firmenaktivitäten. Der Ortsbeirat Geltow konnte sich am 03.03.14 angesichts der protestierenden Eigentümer und Einwohner zu keinem Votum durchringen. Aber warum ist es so schwer, nein zu sagen? Nein zu einer weiteren Ausbreitung von RR in das Landschaftsschutzgebiet, in den Wildpark, in die Wasserschutzzone. Wie groß soll der Recyclingbetrieb noch werden, wie viele LKW müssen noch die Straßen rauf- und runterfahren, bis Bürgermeisterin und Gemeindevertreter erkennen, dass eine solche Entwicklung nicht verträglich ist mit dem im FNP ausgewiesenen Ziel, hier Familien in unmittelbarer Nachbarschaft anzusiedeln. Geltow hat mehr zu bieten, als nur Gewerbestandort an der B1 zu sein.

G. Jung i.A. der IEG

Auf vielfachen Wunsch werden Leserzuchriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.

Stellungnahme zum Schreiben von Frau Loschky an die Medien Havelbote/PNN/MAZ vom 08.03.14

Sehr geehrte Frau Loschky, gerne möchte Ich Ihnen zu Ihrem Schreiben „Kurbeitrag ja – Datenerfassung nein!“ antworten:

Wie Sie der Rückseite der Meldeschein/Gästekarte entnehmen können, beruht die Verpflichtung Meldeschein auszufüllen auf §24 Abs 1. des Brandenburgischen Meldegesetzes. Dort ist auch vermerkt, dass der Meldeschein vom Gast zu unterschreiben ist:

§ 24

Beherbergungsstätten

(1) Wer in Einrichtungen, die der gewerbs- oder geschäftsmäßigen Aufnahme von fremden Personen dienen (Beherbergungsstätten), für nicht länger als zwei Monate aufgenommen wird, hat am Tag der Ankunft einen besonderen Meldeschein handschriftlich auszufüllen und zu unterschreiben. Beherbergte Ausländer haben sich dabei gegenüber dem Leiter der Beherbergungsstätte oder seinem Beauftragten durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokumentes auszuweisen. Ehegatten oder Lebenspartner können auf einem gemeinsamen Meldeschein gemeldet werden. Minderjährige Kinder in Begleitung der Eltern sind nur der Zahl nach anzugeben. Bei Reisegesellschaften von mehr als zehn Personen ist nur der Reiseleiter verpflichtet, einen besonderen Meldeschein nach Satz 1 auszufüllen. Die Mitreisenden sind auf diesem Meldeschein der Zahl nach und unter Angabe der Staatsangehörigkeit zu erfassen. Nimmt eine nach Satz 1 angemeldete Person innerhalb eines Jahres erneut Unterkunft in der Beherbergungsstätte, reicht es aus, wenn sie einen mit den Angaben nach Absatz 4 versehenen besonderen Meldeschein eigenhändig unterschreibt.

...

Die Meldescheine werden von mir nur zur Rechnungsstellung an den Beherbergungsbetrieb verwendet, indem ich die Nummer der Gästekarte, die Postleitzahl des Herkunftsortes des Gastes, sowie die Anzahl der Reisenden und die Aufenthaltsdauer erfasse. Eine weitere Nutzung der erhobenen Daten erfolgt nicht. Die Meldescheine müssen 1 Jahr aufbewahrt und dann vernichtet werden.

M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

Stellungnahme zum Beitrag Richter Recycling GmbH

Herr Jung weist zu Recht darauf hin, dass Streitigkeiten zwischen dem Betreiber der Recycling-Anlage, der Richter Recycling GmbH, und den Anwohnern bestehen. Der Streit zwischen der Richter Recycling GmbH und den Anwohnern ist im letzten Jahr auf mehreren Ebenen eskaliert. Die Verlegung der Fahrspur der Verlängerten Wildparkstraße von den Privatgrundstücken auf das gemeindeeigene Straßengrundstück und der Streit um diese Tatsache kennzeichnet schlaglichtartig die bestehenden oder konstruierten Nutzungswidersprüche. Ein Bebauungsplan bietet die Chance, einen gerechten Ausgleich zwischen den verschiedenen baulichen Nutzungen in diesem Bereich zu schaffen. Dies ist sogar gesetzlich vorgeschrieben. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB sind nämlich bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Es ist daher falsch, wenn Herr Jung davon ausgeht, dass von der Gemeinde Schwielowsee ein Bebauungsplan "nach den Wünschen der Fa. Richter Recycling GmbH erstellt" wird. Vielmehr werden im Rahmen dieses Bebauungsplans selbstverständlich auch die Interessen der weiteren Anlieger berücksichtigt. Ein Bebauungsplan kann folglich zu einen Interessenausgleich und letztlich zu einer Befriedung der Situation vor Ort führen. Diese Chance sollte die Gemeinde Schwielowsee nutzen.

K. Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

Bürgerbeteiligung lohnt sich

Das Bürgerbegehren "Gemeinbedarfsflächen für Caputh-Mitte" wurde in der letzten GV abgelehnt, der daraus konstruierte Einwohnerantrag angenommen. Das Bürgerbegehren wandte sich gegen einen Beschluss, der vor einer erfolgten Bedarfsplanung Fakten schaffen wollte. Dank des BBS und der SPD wurde der Einwohnerantrag mit einem Zusatz versehen, der nach Bedarfsplanung und festgestellten Bedarf erneut das Auszeichnen einer Gemeinbedarfsfläche bzw. den käuflichen Erwerb prüfen soll. Inhaltlich trifft dieser Zusatz das Anliegen des Bürgerbegehrens. Real-politisch ist vor den Wahlen nicht mehr rauszuholen. Folgende offene Probleme müssen weiter verfolgt werden:

Die Bedarfsplanung muss Ergebnis offen und nicht von finanzpolitischen Möglichkeiten der Gemeinde ausgehend betrieben werden. Es muß auf Wünsche und auch tatsächliche Bedürfnisse der Bürger Rücksicht genommen werden. Brandaktuell geht eine mit heißer Nadel gestrickte Informationsvorlage durch die Ausschüsse, die Bedarfe im Krippen- und Kindergartenbereich und bei älteren Bürgern prüft. Wo aber ist der Schul- und Jugendbereich, der Sportbereich, der Bereich Begegnungsstätten behandelt?

Wozu bedurfte es eines Polit-Theaters vom Feinsten, wenn man inhaltlich die Sache unterstützte? Es muss versucht werden, mehr Transparenz und Ehrlichkeit in die Politik zurück zu bringen.

Es wurden über 100 Stimmen von Bürgern als ungültig gewertet, obwohl nicht nur die rechtliche Lage, sondern auch praktisches Tun anderer Wahlleiter zeigt, dass die Stimmen auch hätten formal gewertet werden können. Dazu bedarf es genauerer rechtlicher Regelungen, damit zukünftige Auszählungen unabhängig von der Person des Wahlleiters sind.

Die Gemeinde zeigte eine tendenziöse Dominanz in der Behandlung des Bürgerbegehrens. Bürgerbeteiligung kann auch als Mittel, um ein Gemeinwohl zu erreichen, genutzt werden und ist bestimmt nicht eine Gefährdung dessen.

In diesem Sinne beteiligen wir uns weiter.

Dirk Hünerson, (Mit-Initiator)

Standortfaktor: Weiterführende Schule

Als 1991 (Geltow) und 2006 (Caputh) die Realschulen der Gemeinde schlossen, glaubte wohl niemand mehr an steigende Kinderzahlen. Der Zuzug junger Familien war und ist ein unbekannter Faktor. Z.B. die Schülerzahl der Grundschule Geltow verdoppelte sich annähernd seit 2005! Dort herrscht inzwischen akuter Platzmangel, da man die KiTa und den Hort mit aufs Schulgelände geholt hatte. Die Enge begrenzt in Zukunft nicht nur das weitere Wachsen der Schule, sondern auch die pädagogische Arbeit dieser mehrfach ausgezeichneten Schule. Mit einer alleinigen Sanierung des DDR-Plattenbaus (1985) ist es wohl kaum getan (siehe Elternpetition mit 172 Unterschriften). Bei einem möglichen Neubau stellt sich die Frage der Erweiterung und Perspektive.

Der aktuelle Schulentwicklungsplan (SEP) bescheinigt unseren Schulstandorten einen sicheren Bestand mit Zügigkeiten von mindestens 2-3 in Caputh und 1-2 in Geltow. Durch besondere Angebote könnte die Schülerzahl gesteigert werden (z.B. attraktiveres pädagogisches Konzept, Abitur mit 13 Jahren, Inklusive Beschulung, FLEX). 55% der Grundschüler in Schwielowsee bekommen eine Gymnasialempfehlung. Viele möchten das Abitur erst nach 13 Jahren auf einer Gesamtschule und nicht bereits nach 12 Jahren im Gymnasium machen. Ca. 80 Schüler pro Jahrgang fahren ab Klasse 7 von Schwielowsee aus in auswärtige Schulstandorte, überwiegend nach Potsdam und Michendorf.

Durch den anhaltenden Zuzug sind die Schulen der Landeshauptstadt inzwischen stark unter Druck. Potsdam fordert nun einen finanziellen Ausgleich vom Landkreis PM. Die Grünen Schwielowsee regten daher jetzt in einem Offenen Brief an die GemeindevertreterInnen an, doch das Problem vor Ort zu lösen, die Attraktivität des Standortes zu erhöhen, eine wohnortnahe Beschulung bis Klasse 13 zu ermöglichen, den extrem gewordenen Pendlerverkehr zu reduzieren und eine gesunde Altersstruktur der Gemeinde zu befördern, z.B. durch Gründung einer Gesamtschule.

Winnie Berlin

Stellungnahme zum Beitrag Bürgerbeteiligung lohnt sich

Das Bürgerbegehren "Gemeinbedarfsflächen für Caputh-Mitte (Blütenviertel)" wurde durch die Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee entsprechend den Vorschriften der Brandenburgischen Kommunalverfassung behandelt. Insbesondere wurde durch die Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee festgestellt, dass das Bürgerbegehren durch 1032 Personen unterzeichnet worden ist. Hiervon waren 760 Stimmen gültig. 272 Stimmen waren ungültig. Die Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee hat daher zutreffend festgestellt, dass das erforderliche Quorum (855 Stimmen) nicht erreicht wurde. Die Behauptung, dass "über 100 Stimmen von Bürgern als ungültig gewertet, obwohl nicht nur die rechtliche Lage, sondern auch praktisches Tun anderer Wahlleiter zeigt, dass die Stimmen auch hätten formal gewertet werden können," ist schlicht nicht zutreffend.

Die Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee hat auch keine "tendenziöse Dominanz" in der Behandlung des Bürgerbegehrens gezeigt. Zunächst ist zu fragen, was Herr Hünerson unter "tendenziöse Dominanz" versteht. Ich stelle hierzu lediglich fest, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens - bevor die Unterschriftenlisten ausgelegt worden sind - durch die Gemeinde Schwielowsee auf die inhaltliche Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens nach den Vorschriften der Brandenburger Kommunalverfassung, weil es in der Sache einen Bebauungsplan betrifft, hingewiesen worden sind. Dass diese gleichwohl das Bürgerbegehren initiiert haben, spricht eigentlich für sich.

Bürgerbeteiligung ist in der Gemeinde Schwielowsee erwünscht und lohnt sich auch. Sie sollte jedoch in dem demokratischen Rahmen erfolgen, den die Brandenburgische Kommunalverfassung vorgibt.

K. Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

**Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken,
dann melden Sie uns dies bitte unter**

Tel. 033209/70886 oder unter havelbote@gmx.de

**Der Havelbote kann auch an folgenden
Stellen kostenlos abgeholt werden:**

- OT Caputh:** Poststelle, Straße der Einheit 40
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch:** Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow:** Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr
Café Caro, Hauffstraße
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19

Für die „Siedlerstraße“ und die Straße „Am Berge“ in Geltow wird noch ein Austräger gesucht. Es besteht die Möglichkeit die Zeitung an den oben genannten Stellen abzuholen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anzeige

Praktikant beim Fernreiseprozessionisten

TARUK International ist ein stark wachsender Fernreiseveranstalter für Afrika, Asien, Amerika und Australien mit Sitz in Caputh bei Potsdam. Wir vergeben ab sofort eine 6-monatige Praktikantenstelle. Voraussetzungen sind gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Beherrschung von Microsoft Office. Auf Sie wartet eine handfeste Aufgabe, die Lust an systematischer Arbeit, Belastbarkeit und Interesse für Fernreiseziele voraussetzt. Adäquate Vergütung auf Verhandlungsbasis. Bewerbungsunterlagen bitte an:



TARUK International
Straße der Einheit 54
14548 Schwielowsee OT Caputh
E-Mail: info@taruk.com
Website: www.taruk.com

GRATULATIONEN

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Rosemarie Schramm, Herrn Falk Poesch
und Herrn Peter Sadowski
zum 70. Geburtstag Frau Erika Peisker
zum 75. Geburtstag Frau Renate Cornely, Herrn Klaus Schulze
und Herrn Udo Theisen
zum 88. Geburtstag Herrn Werner Wienicke
zum 90. Geburtstag Frau Lotti Ulbrecht
zum 93. Geburtstag Herrn Fritz Thurley
zum 96. Geburtstag Herrn Heinrich Otto

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Frau Sigrid Feibicke und Herrn Dieter Kühne
zum 80. Geburtstag Frau Edeltraud Zinnow
zum 85. Geburtstag Herrn Werner Rothe und
Herrn Heinz Schröder
zum 86. Geburtstag Frau Lieselotte Zander
zum 87. Geburtstag Herrn Walter Pavlitschek
zum 91. Geburtstag Frau Elvira Michalsky

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Herrn Joachim Nowacki
zum 70. Geburtstag Frau Renate Grandzinski-Wagner
zum 75. Geburtstag Frau Vera Meier und Herrn Horst Rother
zum 88. Geburtstag Herrn Alfred Schulze und
Herrn Gerhard Eichler
zum 91. Geburtstag Frau Hildegard Lanz
zum 94. Geburtstag Frau Christa-Maria Manteufel

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

60 glückliche Ehejahre



Am 6. März 1954 gaben sich Helga und Joachim Schulz ihr Eheversprechen. 60 Jahre lang schon halten sie es. Am Sonnabend, den 8. März feierten sie ihr Glück zusammen mit Familie und Freunden im Restaurant „Bürgerstuben“ auf der Insel Werder.

Piepenschulze, wie er liebevoll von Freunden genannt wird (er war früher starker Zigarren- und Pfeifenraucher) wurde 1927 in der Grenzmark, nahe Posen geboren, seine Frau stammt aus der Altmark. Kennengelernt haben sie sich in Klötze Altmark bei einer Tanzveranstaltung.

Joachim Schulz war dort als Schulleiter an der Fachschule für Landwirtschaft angestellt, seine Ausbildung machte er an der Fachschule für Landwirtschaft in Klötze. Nach einem Zwischenspiel als Direktor an der Fachschule für Landwirtschaft in Oranienburg kam er nach Potsdam, wo er als Direktor der Volkseigenen Güter tätig war, schon bald bauten sie sich in Geltow ein Haus. „Ich kenne ihn schon von der Ausbildung in Klötze her und wir haben nie den Kontakt verloren“, so sein Freund Prof. Dr. Wilhelm Neumann „er war immer bei Kollegen und Mitarbeitern angesehen und beliebt. Als Bauernsohn war er bodenständig, zuverlässig, humorvoll und hat nie gegen seine Überzeugung gehandelt“. Gibt es größeres Lob?

Vier Kinder wurden gemeinsam großgezogen, heute sind es 7 Enkelkinder und 5 Urenkel, die meisten konnten bei der Feier dabei sein. Enkelkinder und Urenkelkinder beglückten das Ehepaar mit einer musikalischen Reise um die Welt mit Klavier-, Gitarren-, Geigen- und Flötenspiel. Die Enkelkinder begleiteten diese Reise mit Gesang. Schön, dass es solche Feiern noch gibt!

Barbara Pohlmann

Katholische Kirchengemeinden



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. CÄCILIA Michendorf
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebkecht-Str. 10
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

- Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Schwesternhaus, Ravensbergweg
Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als
Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat
Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Seniorenzentrum)



St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagsmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinden

Caputh

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Lukas 9,62 (Wochenspruch vom Sonntag „Oculi“, 23.03.)



Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

- Seniorgymnastik** Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)
- Christenlehre** 2.- 4. Kl. Montag 14.30 Uhr, (K. Schulz)
1.+2. Kl. Dienstag 14.30 Uhr, 5.+6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr
- Instrumentalkreis „Tee und Töne“** Dienstag 10.00 Uhr
- Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
- Junge Gemeinde** Mittwoch 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)
- Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
- Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr (Müller)
- Konfirmandenunterricht** jew. ein Sa im Mo. 10-16 Uhr (Baaske);
7. Kl. 05.04., 8. Kl. 12.04.
- Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen**
einmal monatlich 10.00 Uhr (13.04.) (K. Schulz)
- Gesprächskreis** 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (07.04. bei Fam.
Baaske, Str. der Jugend 1)
- Frauenkreis** 3. Do im Monat 14.30 Uhr (20.03.), (Baaske)
- Dilettanten (Internationaler Folkloretanz)** 2.+4. Do im Monat
19.30 Uhr (nächster Termin 10.04.), (M. Giebler)
- Blechbläser** Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (20.03., 03.04.), (Müller)
- Anschrift des Pfarrers :**
Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209-20250, Fax: - 20251,
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de
- Sprechstunde des Pfarrers:** Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.
- Gemeindesekretärin:** Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt
(siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.
- Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35
14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de
- Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:**
Anmeldung über die Gemeindesekretärin (siehe oben).

Fortlaufende Termine:

- Sa 22.03., 9-13.00 Uhr** Arbeitseinsatz im Kirchipark, mit Imbiss
- So 23.03., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske)
- So 30.03., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Sablong)
- Mo 31.03., 19.30 Uhr** Mitgliederversammlung des
Fördervereins der evang. Kirchengemeinde Caputh (Ehlers); Gäste
sind herzlich willkommen!
- So 06.04., 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske)
- Sa 12.04., 18.00 Uhr** Passionskonzert mit dem
Wolf-Ferrari-Streichquartett
- So 13.04., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske und Konfirmanden
der 8. Klasse) mit Kindergottesdienst; Familiensonntag mit anschl.
Mittagessen

Die Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt.

Geltow

Gottesdienste:

- 23.03. Gottesdienst Pfr. Lippold,
30.03. Gottesdienst Pfr. Harnisch,
06.04. Abendmahlsgottesdienst Pfr. Lippold,
13.04. Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig.
Beginn jeweils um 11 Uhr.



Kirchenkaffee:

Nach dem 11-Uhr-Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Der Gemeindetreff

findet am ersten Freitag im Monat von 14.30 bis 16 Uhr in der Kirche statt. Nach einer Kurzandacht besteht dort bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Am 4. April erzählt Pfarrer i.R. Martin Kwaschik über prägende Stationen seines Lebens. (Genaueres Thema folgt im nächsten Havelboten.) Auskunft: Herr Friedrich Lipfert: Telefon 03327-55665.

Christenlehre für Schulkinder/AG. Bibel:

Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule
Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

Der Singkreis

trifft sich donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327-572575.

Einladung zum Tanzprojekt:

Mit und ohne Partner/in in der Kirche gesellige Tänze aus Israel, Griechenland, England und dem Balkan lernen. Das Projekt läuft noch bis 24. April jeden Donnerstag von 19.30 – 21.00 Uhr. Bitte telefonische Anmeldung bei Frau Beata-M. Lindner unter der Telefonnummer 03327-567346.

Der Posaunenchor

trifft sich montags um 18.30 Uhr zum Üben in der Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnummer 03327-5745020.

Fahrdienst:

Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindeglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer 03327-55647.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Pfarrer: Detlev Lippold, über Büro Heilig-Kreuz-Gemeinde, Kiezstr. 16, 14467 Potsdam, Tel. 0331-5838654 oder 03379-371981, E-Mail: heilig-kreuz@evkirchepotsdam.de,

Verwaltung: Martin Doyé, Vors. des Gemeindegemeinderats, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285,

Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de, Friedhof: Sabine Schakuhn, Am Wasser 16 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-568299.

Ferch

Gottesdienstzeiten

Ferch

13. April 10.30 Uhr - Palmsonntag
Familiengottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker



Bliesendorf

23. März - 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich wieder am 24. März und am 7. April um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde. Abfahrt in Bliesendorf um 17.25 Uhr und in Ferch um 17.35 Uhr.

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herrn Dr. Witte.

Kinderkirche

Wir treffen uns wieder am 25. März von 15.00 – 16.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde zum Gospelkids Workshop und am 10. April zum Osterbasteln im Pfarrgarten oder -keller in Bliesendorf.

Gospelkids Workshop

Wir wollen Gospel singen, eine biblische Geschichte in Szene setzen und auf selbstgebastelten Tommeln schlagen: Termine: Dienstag, 11. und 25. März im Gemeindezentrum Fichtenwalde von 15.00 – 16.30 Uhr, Samstag, 29. März 10.00 – 16.00 Uhr und die Aufführung findet am Sonntag, 30. März um 10.30 Uhr im Gottesdienst statt. Alle interessierten Kinder sind recht herzlich eingeladen.

Frauenkreis Bliesendorf

Am 19. März um 14.30 Uhr treffen wir uns wieder in gemütlicher Runde im Pfarrhaus in Bliesendorf.

Glaubensabende in Fichtenwalde

21. März mit Prof. Gerhard Ackermann (Berlin) „Naturwissenschaftliches Weltbild und christlicher Glaube“. Herr Prof. Ackermann nimmt uns in seinem Vortrag in das Zusammenspiel zwischen Theologie und Naturwissenschaft mit. Es wird ein sehr interessanter Abend an dem vielleicht Fragen beantwortet werden können, die wir uns oft stellen und uns keiner zu beantworten mag.

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter:
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/

Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18,
 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

E-Mail: dr.uecker@t-online.de oder [Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de](mailto: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de)

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.
Sa/So 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Verkaufe Kajütboot (Stahl). Länge/Breite/Tiefgang: 650/215/40 cm m. Trailer, 4-Takt-Outb. 10 PS E-Start, Echolot, Gaskocher, Camping-WC. 3 Liege- + 5 Sitzplätze VB 5500.- €. Tel: 033209-72540 Ferch. Gerne im Tausch gegen 4-Sitzer Motorboot.

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflege, Totholzentrückung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

Wir suchen für unsere exklusiven Kunden **Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee** - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail: i-c-s-group@web.de

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

Selbstständiger Glasreiniger mit langjähriger Berufserfahrung putzt Ihre Fenster und Ihren Wintergarten gut und günstig. Tel. 033209/21621, Handy 0176/10306803

Haushaltshilfe gesucht? **Suchen Sie eine gründliche, zuverlässige und deutschsprachige Haushaltshilfe**, dann können wir Ihnen helfen. Wir arbeiten stundenweise auf Rechnung und sind versichert. Fa. SAS, Fr. Lück / Tel. 0331/64746485 oder 01577/6455969.

Erfahrene **Gymnasiallehrerin erteilt Nachhilfeunterricht** in Deutsch (auch Abiturvorbereitung), Mathematik, Englisch und Geschichte. Tel.: 0176-53 77 25 49

Klavierunterricht - auch für Anfänger, alle Altersstufen. 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

Ferienhaus-Betreuung in Ferch für längerfristig ab sofort gesucht. Schwerpunkt: April - November an den Wochenenden. Tätigkeiten u.a.: Endreinigung, Wäsche, tlw. Außenbereich, Übergabe der Gästekarten und Schlüssel an Gäste. Bei Interesse bitte melden unter kontakt@landidyll-schwielowsee.de

Haushaltsauflösung am Samstag, den 22.03.2014 in Caputh Bergstr. 12 ab 10.00 Uhr. z.B. Geschirr, Bücher, Motivbiertgläser, Vasen, Kerzen und vieles mehr.

Aus Wohnungsauflösung von privat an privat oder an soziale Einrichtung in der Gemeinde günstig abzugeben: Seniorenbett, Holzdekor-Gestell mit Rollen u. Kopfteil, elektr. Bettrost, Zweisitzer-Sofa und Fußhocker, alcantara creme-weiß, Stehleuchte mit Deckenfluter dimmbar, Leseleuchte schaltbar, mattchrom, Couchtisch, furniert, quadratisch, schwarze Glasplatte und Zeitungsfachboden. Interessenten melden sich bitte bei Abel-Wiedemann Tel. 033209 / 22 49 64

Wohnung nach Umbau und Renovierung ca. 78 qm in Caputh ab Mai **zu vermieten**. 3 Zimmer, Küche, Bad m. Wanne u. Dusche, G.-WC, Abstellraum, Diele, Flur, 1 Keller. Tel. 0175/7870836, 05201/70580

Verkaufe „MB-Trainer 3“ ohne Motor, Liegeplatz Geltow, Preis VB. Tel. 03327/573015, 01577/8913256

Sie benötigen eine zuverlässige Haushaltshilfe, Reinigung von Büroräumen oder Arztpraxen oder brauchen Hilfe zum Einkaufen? Gerne übernehme ich diese Aufgaben für Sie. Bei Interesse rufen Sie mich an. Mobil: 0172 / 7077071

Ideen aus Stein

Terrassen * Treppen * Fensterbänke * Fußböden * Grabmale * Grabeinfassungen und vieles mehr ...

Natursteinarbeiten für den Innen- und Außenbereich vom Fachmann ausgeführt

M. Pritz

Telefon : 033209 21 523 oder 0172 391 81 67

www.steinmetz-caputh.de

TODESANZEIGEN / DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN



*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

Sabine Hosemann
geb. Wittek

*26.09.1966 † 09.02.2014

Danke allen, die mit uns gehofft und gebangt haben.
Danke allen, bei denen wir Trost fanden, als sie gegangen war.
Danke den vielen Menschen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.
Danke an Pfarrer Lippold für die tröstenden Worte.
Danke an das Bestattungshaus Schallock für die einfühlsame Begleitung.
Danke für die überwältigende Anteilnahme durch Wort, Schrift, Spenden, Blumen und Umarmungen.
Danke Sabine, für die unvergesslich schöne Zeit mit Dir.

*In Liebe und Dankbarkeit, im Namen aller Angehörigen
Hendrik, Lisa und Aune Hosemann*

Geltow im März 2014

*Es nimmt der Augenblick, was Jahre gaben.
J.W. von Goethe*

*In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns
von meiner wundervollen Frau, unserer lieben
Mutter, Oma und Schwiegermutter*



Melanie Papenfuß
geb. Karras

*06.02.1943 † 27.02.2014

*Sie ist nach kurzer schwerer Krankheit
von uns gegangen.*

*Im Namen aller Angehörigen
Reinhold Papenfuß
die Kinder und Enkelkinder*

*Die Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof in Werder
im Kreis der Familie statt.*

*Wir wollen nicht trauern, dass wir Dich verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir Dich gehabt haben.*



Luise Schott
geb. West

* 12.12.1946 † 04.03.2014

*In stiller Trauer
Die Angehörigen*

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
26.03.2014 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Ferch statt.*

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Feuerwehrkameraden

Hauptlöschmeister

Jürgen Neumann

der im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Wir danken ihm für seine langjährige Treue zur Freiwilligen
Feuerwehr Ferch.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied
und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ferch



Familientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit Hausbesuche und Beratungen.
 Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7	☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204	☎ (03327) 4 30 18

☎ **Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar!** ☎



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.



Partner des Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

Schellhase Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam	Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam	Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de



**Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen**

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen
 Überführungen In- und Ausland
 Erledigung sämtlicher Formalitäten
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
 Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
 info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Maschke
GmbH
Montagebetrieb für Zaunanlagen

Uwe Maschke
Geschäftsführer

Funk: 0171 / 3 71 67 91

Telefon: 033209 / 2 19 00
Fax: 033209 / 2 19 01

Im Gewerbepark 28
14548 Schwielowsee, OT Caputh
E-Mail: info@zaunbau-maschke.de

www.zaunbau-maschke.de

Dachdeckerei



GRAMM Meisterbetrieb

Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27
14548 Schwielowsee
(OT Caputh)

Telefon 033209-80912
Telefax 033209-80913
Mobil 0179-5425210

Notdienst: Tel. (01 72) 953 36 81 Miele

Der Hausgeräte-Service.

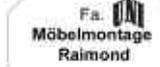


ELEKTRO KEMPA
Beraten • Installieren • Überprüfen

☎ 033205 / 542 26 + 542 27 • Fax 624 68

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa - Elektromeister - Potsdamer Str. 72 - 14552 Michendorf

Fa.  **Möbelmontage Raimond**

Verkauf + Montage von Einbauküchen
Verkauf + Einbau von Küchengeräten
Umbau + Ausbau von Küchenräumen
Montage von Büromöbel
Montage von Wohnraummöbel

Feldstr. 22
14548 Schwielowsee

☎ 01793949812
FAX 03320984977

Austausch von Arbeitsplatten + Spülen
Austausch von Mischbatterien



Um- + Ausbauarbeiten
Malerarbeiten
Bodenverlegearbeiten
Holzschutzarbeiten

MORITZ-FLIESEN
MEISTERINNUNGSBETRIEB

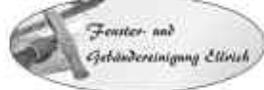
- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 8
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

Fensterreinigung

- Frühjahrsputz • Gebäudereinigung
- Bauendreinigung • Haushaltshilfe



PRIVAT UND GEWERBLICH!

Uwe Ellrich • An der Apfelplantage 29
14548 Schwielowsee OT Ferch

Telefon: **033209 80302**
E-Mail: uwe.ellrich@web.de

Mobil: **0172 3275834**

Torsten Berg
Rechtsanwalt



Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
Farbpatronen, Toner, Kabel,
Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

SIMPLY CLEVER



Der Citigo inkl. Klimaanlage
Bei uns ab 9.485,- €

SKODA

SKODA Citigo. Er ist klein, wendig und bringt Sie dank City Safe Drive sicher zum nächsten Termin. Dabei findet er immer besonders schnell seinen Weg. Denn mit dem portablen Infotainmentsystem Move&Fun sind Sie nicht nur stets erreichbar, sondern kommen auch ganz komfortabel direkt ans Ziel.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, Innerorts: 5,9-3,6; außerorts: 4,0-2,5; kombiniert: 4,7-2,9; CO₂-Emission, kombiniert: 108-79 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007),

Beelitz 033204 474-0
Potsdam 0331 55044-0
Glinde 03327 4899-0
Ketzin 033233 7006-0

schachtschneider
www.schachtschneider.eu

Preisvorteil 2.500 €

Abbildung zeigt Sonderausstattung

TISCHLEREI ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

SEX-SHOP & KINO



SPIELHALLE A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

Wir sind für Sie da!

METALLBAU BOESE GmbH

Inh. G. und M. Boese



Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten
Schaufensteranlagen • Fenster und Türen
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh
Lindenstraße 17
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48
Fax 03 32 09 / 7 08 60

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Graffiti-Entfernung,
Fassaden- und Klinkerreinigung

Hauffstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

Ihr zuverlässiger Partner



GEIDEL HAUSTECHNIK

3D Bad-Design • Sanitär • Heizung • Solar • Regenwassernutzung
Wartungen • Reparaturen • Fliesenarbeiten • Hydraulischer Abgleich
Trockenbau • Bodenbelagsarbeiten • Wasseraufbereitung

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel • Waldstraße 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172/1616260 • Tel.: 033209/439698 • Fax: 033209/439699
E-mail: info@geidel-haustechnik.de - www.geidel-haustechnik.de



BÜCHNER

KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen • Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen • Gasanlagen • DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 • 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de • mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44

Dr. iur. Dieter Klesen & Dr. iur. Klaus Przybilla

Rechtsanwälte in Kooperation
Schopenhauerstr. 27, 14467 Potsdam
Tel. 0331-50574380, Fax: 0331-50574381

Schwerpunktgebiete

RA Dr. Klesen	RA Dr. Przybilla
Vertragsrecht	Strafrecht
Gesellschaftsrecht	Verkehrsrecht
Arbeitsrecht	Steuerstrafrecht
Arzthaftungsrecht	

Fußpflege & Kosmetik

Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche



OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

BIERING & Beyer

www.skoda-biering.de



Unser NULL-Sorgen-Frühling



- + KURZZULASSUNGEN inkl. 4 JAHRE GARANTIE**
Enthält eine zweijährige Anschlussgarantie gemäß den Bedingungen des Biering & Beyer Garantiepaketes.
- + NULL %-FINANZIERUNG***
- + NULL ANZAHLUNG***

*Auf ausgewählte Modelle. Ein Angebot der SKODA-BANK, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 13,1-3,6, außerorts: 7,1-2,5, kombiniert: 9,4-2,9. CO₂-Emission, kombiniert: 217-79 g/km, Effizienzklasse: F-A+

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Flower-Service

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 13 Uhr
 Sonntag 10 - 12 Uhr

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale
 Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
 www.schmalebau.de

matthias salomon

elektrotechnik

Elektro·Blitzschutz·Antennen

Tel. 033209.20910
 Fax 033209.20911
 Mobil 0172.9022392

Schulstraße 8 info@salomon-elektrotechnik.de
 14548 Schwielowsee www.salomon-elektrotechnik.de

Teichmann-Immobilien

am Jägertor

Ankauf,
 Verkauf, Vermietung
 Grundstücke, Häuser, Wohnungen
 Gemeinde Schwielowsee,
 Potsdam und Umgebung



Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam
 Tel.: (0331) 29 24 08
 Fax: (0331) 29 13 36
 E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE baum service SCHWIELOWSEE

... *fröhlich* ...
 Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
 Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 · 8 49 87

Zimmerei Bodo Güldé

Meisterinnungsbetrieb

*Dachstühle – Dacheindeckungen
 Fachwerk- und Holzsanierung
 Carport- und Terrassenbau
 Trocken- und Innenausbau*

OT Caputh Tel.: 033209 – 80 56 5
 Im Gewerbepark 26 Fax: 033209 – 80 56 6
 14548 Schwielowsee Mobil: 0179 – 3970752

Salon Ha(a)rmonie

Inh. Cornelia Makebrandt
FRISEURMEISTERIN

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- garantierte Verbesserung der Haarstruktur
- Sauerstoffdauerwelle

Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01
 Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hähnel

Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700
 14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de



8:30 Uhr
 Inspektion

kühnicke
 Meisterwerkstatt seit 1970
 14552 Michendorf
 Potsdamer Straße 95/97
 Telefon: 033205 718-0
 www.autohaus-kuehnicke.de

Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
 Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee
 Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 24h
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38
www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettsabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

GÖPFERT
 Solar & Energiesparteknik

Heizung-Sanitär-Solar
 Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh
 Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552
 Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
 Heizungsbau
 Wartung

Blumen Mickley
 Brigitte Mickley
 Friedrich-Ebert-Straße 27
 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Tel. / Fax 03 32 09 / 7 04 72
 Mobil 0175/8 66 26 56
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Servicepartner - DEBEX & Hermes

Rechtsanwältin
Andrea Zöfl
 Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112·14467 Potsdam
 ☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
 zoeffl@rechtsanwaeltin-zoeffl.de
 www.rechtsanwaeltin-zoeffl.de

PATZINA IMMOBILIEN
 Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Seit 20 Jahren **ivd**

Wir suchen im Kundenauftrag Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Ferienobjekte zum KAUF oder zur MIETE.

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!!!

Immobilien in den besten Händen Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602
www.immobilien-schwielowsee.de

GARTEN- und LANDSCHAFTS-FUNKKE

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
 14548 Schwielowsee OT Geltow
 Tel.: 03327/568704
 Funk: 01773812267

▲ Innenausbau
 ▲ Fenster & Türen
 ▲ Denkmalpflege
 ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei Hüller Lüdecke
 seit 1882

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

seit 1968 **Haustechnik Potsdam GmbH**
 Heizung · Gas · Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A · 14467 Potsdam
 Telefon: (03 31) 28 09 20 · Telefax: (03 31) 2 80 92 19
 e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!
Baum- u. Grundstückspflege Thieme
 Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,
 Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
 Jägersteig 10
 14548 Schwielowsee

Autohaus Teichmann. SansSouci für Sie.

MOBIL CENTER POTSDAM
TEICHMANN sanssouci

RENAULT DACIA

Autohaus Teichmann GmbH · B1 POTSDAM-GELTOW
 Schäferestraße 2 · 14548 Geltow · Tel. 03327/59 97-0

www.teichmann-potsdam.de